Postaktuell: „An sämtliche Haushalte“.

Brücke zum Bürger

Stadt Marktheidenfeld

Altfeld · Glasofen · Marienbrunn · Michelrieth · Oberwittbach · Zimmern

Amts- und Mitteilungsblatt

Nummer 5 Freitag, 21. Mai 2021

Stolpersteine in Marktheidenfeld zur Erinnerung an Verfolgte des NS-Regimes

Eine Gepäck-Skulptur erinnert seit 2018 am Mainkai von Marktheidenfeld an die Deportation der jüdischen Mitbürgerinnen und Mitbürger. Erster Bürgermeister Thomas Stamm begrüßt, dass in Zukunft auch sogenannte Stolpersteine hinzukommen.

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

liebe Marktheidenfelderinnen und Marktheidenfelder,

im Sommer 2020 hat der Stadtrat beschlossen, dass in enger Kooperation mit dem Historischen Verein Markheidenfeld eine Liste der Mitbürgerinnen und Mitbürger Marktheidenfelds erstellt wird, die während des Nationalsozialismus deportiert und ermordet wurden. Zur Erinnerung an diese Mitmenschen sollen an geeigneten Stellen „Stolpersteine“ im öffentlichen Straßenraum verlegt werden.

In vielen Städten gibt es bereits diese Stolpersteine, die meist vor der letzten selbstgewählten Wohnadresse der deportierten Menschen liegen.

Die in den Boden eingelassenen Steine erinnern an dort ehemals ansässige Menschen und sind Teil einer vielfältigen Erinnerungskultur in Deutschland. Sie bieten eine gezielte lokale Auseinandersetzung mit unserer Geschichte.

Dank der intensiven Recherche des Historischen Vereins sind für Marktheidenfeld die Schicksale einiger jüdischer Mitbürgerinnen und Mitbürger dokumentiert. Die Verlegung der ersten Steine in Marktheidenfeld soll im Frühjahr 2022 erfolgen.

Flankierend entsteht eine Internetseite, in der das Leben und Schicksal der ehemaligen Mitbürgerinnen und Mitbürger erläutert wird.

Gerne hätten wir am 25. April in einer Gedenkveranstaltung an die Deportation und Ermordung von neun jüdischen Mitbürgerinnen und Mitbürgern am 25. April 1942 erinnert. Wegen der Corona-Pandemie ist eine solche Veranstaltung leider nicht möglich.

Am 25. April wollten wir die „Aktion Stolpersteine“ einer breiten Öffentlichkeit vorstellen. Denn die Stolpersteine – so die Wahrnehmung in vielen Städten, die bereits Erfahrungen damit gesammelt haben – sind für viele Bürgerinnen und Bürgern Anstoß für ein aktives Gedenken.

Auch ohne diese Auftakt-Veranstaltung laden wir zu ehrenamtlichem Engagement ein. So ist beispielsweise die Übernahme einer Patenschaft für einzelne Stolpersteine möglich. Neben dem Historischen Verein Marktheidenfeld und Umgebung e.V. sind auch die Kirchen, die Schulen und die Bürgerkulturstiftung von Marktheidenfeld eingebunden. Die Abstimmung mit Eigentümern, vor deren Haus die Verlegung von Stolpersteinen vorgesehen ist, erfolgt durch die Stadtverwaltung von Marktheidenfeld.

Weitere Informationen sind über Inge Albert unter inge.albert@marktheidenfeld.de erhältlich.

Mit freundlichen Grüßen, bleiben Sie gesund,

Ihr
Thomas Stamm
Erster Bürgermeister

Nochmals erweiterte Öffnungszeiten

Seit 3. Mai gelten im Corona-Schnelltestzentrum im Stadtzentrum von Marktheidenfeld nochmals erweiterte Öffnungszeiten. Ein Team aus ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeitenden des Bayerischen Roten Kreuzes (BRK) Kreisverband Main-Spessart nimmt die Testungen im Pfarrheim St. Laurentius in der Kolpingstraße vor.

Um Wartezeiten am Pfarrheim St. Laurentius zu vermeiden, wird im Vorfeld eine Online-Terminvereinbarung unter der www.schnelltest-msp.de empfohlen. Es wird gebeten, die Telefonnummer 0151 1451 7467 nur bei dringenden Anfragen oder Problemen zu wählen.

Personen mit Symptomen auf eine Corona-Infektion werden gebeten, nicht im Pfarrheim zu erscheinen. In diesem Fall wird gebeten, sich zunächst an den Hausarzt oder den kassenärztlichen Bereitschaftsdienst unter der Telefonnummer 116117 zu wenden.

Corona-Testzentrum im Pfarrheim St. Laurentius
Kolpingstraße 12, Eingang Bronnbacher Platz
97828 Marktheidenfeld
www.schnelltest-msp.de
Telefon im Pfarrheim: 0151 1451 7467

Erweiterte Öffnungszeiten seit Montag, 3. Mai

Montag	09.30-15.30 Uhr
Dienstag	16.00-19.00 Uhr
Mittwoch	09.30-15.30 Uhr
Donnerstag	16.00-19.00 Uhr
Freitag	09.30-13.00 Uhr
Samstag	09.30-13.00 Uhr

Dank an BRK-Team

Das Team aus ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeitenden des Bayerischen Roten Kreuzes (BRK) Kreisverband Main-Spessart nimmt am Corona-Schnelltestzentrum im Pfarrheim St. Laurentius zurzeit Hunderte von Tests pro Tag vor.

„Für ihr großes und vorbildliches Engagement bedanke ich mich im Namen der Marktheidenfelder Bevölkerung sehr herzlich“, erklärt Marktheidenfelds Erster Bürgermeister Thomas Stamm. „Wir sind sehr froh, dass wir in schwierigen Zeiten auf die Unterstützung des BRK zählen können“, betont Stamm gegenüber dem BRK-Team.

Städtische Einrichtungen: Besuch auch mit Luca-App möglich

Für den Besuch von städtischen Einrichtungen in Marktheidenfeld kann zur coronabedingten Registrierung ab sofort auch die bayernweit eingesetzte Luca-App genutzt werden. Die App kann über das Smartphone kostenlos heruntergeladen werden. Natürlich ist die Registrierung in den vier nachfolgend aufgeführten Stellen auch weiterhin händisch in Papierform möglich.

Bürgerbüro und Rathaus

Eine persönliche Vorsprache im Bürgerbüro und im Rathaus ist zurzeit coronabedingt weiter nur in Ausnahmefällen möglich. Hierzu ist eine vorherige telefonische Terminvereinbarung notwendig. Das Tragen einer FFP2-Maske ist Pflicht. Die Abteilungen des Rathauses sind bevorzugt per E-Mail oder Telefon erreichbar, ebenso ist der Ein- oder Ausgang von Schriftstücken über die Versanddienstleister gewährleistet.

Erreichbarkeit des Bürgerbüros und des Rathauses:
Montag – Freitag 8 – 12 Uhr
Montag, Dienstag, Donnerstag 14 – 16 Uhr
Telefon: 09391 5004-0
info@marktheidenfeld.de

Stadtbibliothek Marktheidenfeld

Die Stadtbibliothek hat weiterhin geöffnet. Das Team der Stadtbibliothek freut sich auf Besucher und bittet darum, die Schutz- und Hygienemaßnahmen einzuhalten.
Das Tragen einer FFP2-Maske ist Pflicht. Medien werden über die Außenrückgabe zurückgegeben und am Selbstverbucher ausgeliehen.
Für Personen, die einem besonderen Infektionsrisiko unterliegen, packt das Bibliotheksteam weiterhin Büchertaschen. In begründeten Fällen können außerhalb der Öffnungszeiten Einzeltermine für die Medienauswahl vereinbart werden. Büchertaschen und Einzeltermine können während der Öffnungszeiten telefonisch unter Telefon 09391 9183050 oder per E-Mail bestellt werden.

Stadtbibliothek, Schmiedsecke 3
97828 Marktheidenfeld
Telefon: 09391 918305-0
stadtbibliothek@marktheidenfeld.de

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek

Montag	15.00 - 18.00 Uhr
Dienstag	10.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	10.00 - 13.00 Uhr
Donnerstag	10.00 - 18.00 Uhr
Freitag	10.00 - 18.00 Uhr
Samstag	10.00 - 13.00 Uhr

Touristinformation Marktheidenfeld

Touristinformation, Marktplatz 22
97828 Marktheidenfeld,
Telefon: 09391 5035414
tourismus@marktheidenfeld.de

Franck-Haus

Franck-Haus, Untertorstraße 6
97828 Marktheidenfeld
Tel.: 09391 81785
franck-haus@marktheidenfeld.de
Öffnungszeiten
Mi. – Sa. 14.00 - 18.00 Uhr
Sonn- und Feiertag: 10.00 - 18.00 Uhr

Einladung zum Ortsspaziergang am 18. Juni

Die Stadt Marktheidenfeld lädt am Freitag, den 18. Juni zu vier gemeinsamen Ortsspaziergängen mit Erstem Bürgermeister Thomas Stamm und Sylvia Haines vom Büro Haines-Leger-Architekten ein.

Hintergrund der Aktion ist das Integrierte (Nachhaltige) Städtebauliche Entwicklungskonzept, kurz I(N)SEK für Marktheidenfeld und das Einbinden der Bevölkerung in die Planungen. Sylvia Haines vom Büro Haines-Leger-Architekten erstellt zurzeit im Auftrag der Stadt vorbereitende Untersuchungen sowie ein Parkraumkonzept für die Altstadt.

Im Rahmen von I(N)SEK sowie der Ortsspaziergänge unter der Moderation und Leitung von Sylvia Haines werden Antworten auf folgende Fragen gesucht:

- Welchen Weg geht die Stadt Marktheidenfeld in Zukunft?
- Wohin geht die Richtung bei den Themen Wohnen, Mobilität sowie Mainufergestaltung und Altstadtsanierung?
- Welche Projekte werden die Stadt in den nächsten Jahren beschäftigen?

Den Auftakt zur Beantwortung dieser Fragen bildet der jeweils 90-minütige Ortsspaziergang am Freitag, den 18. Juni.
Interessierte, die nicht am Ortsspaziergang teilnehmen, können bequem von zu Hause oder unterwegs - auch unabhängig von der Teilnahme am Ortsspaziergang - im Online-Beteiligungstool ePIN Ihre Ideen und Anliegen einbringen.

ePIN basiert auf einem interaktiven Stadtplan, in dem Sie Ihre Anregungen und Ideen durch Pins verorten können. Die eingestellten Beiträge können zudem kommentiert und geliked werden.

Darüber hinaus werden auch in Zukunft weitere Beteiligungsoptionen folgen.

Für den kostenlosen Ortsspaziergang mit Erstem Bürgermeister Thomas Stamm am Freitag, den 18. Juni 2021 sind nur begrenzte Plätze vorhanden. Treffpunkt ist der Fischerbrunnen am Marktplatz.

1. Termin: 11:00 - 12:30 Uhr
2. Termin: 14:00 - 15:30 Uhr
3. Termin: 16:00 - 17:30 Uhr
4. Termin: 18:00 - 19:30 Uhr

Ab sofort ist die Terminvereinbarung möglich.

Zur Abstimmung wenden sich Interessierte einfach an Barbara Ries unter der E-Mail barbara.ries@marktheidenfeld.de oder Telefon 09391 5004-45.

Zudem ist die Beteiligung per ePIN von 18. Juni 2021 bis zum 1. August 2021 unter www.marktheidenfeld.e-pin.eu möglich.

„Lieblingsbild“-Gewinner stehen fest

Die Gewinner des Fotowettbewerbs „Mein Lieblingsbild 2020“ stehen fest: „Die Resonanz aller Beteiligten war sehr positiv“, erklärt Mitorganisatorin Natalie Pfab vom Stadtmarketing. „Gerade jetzt, während des eingeschränkten Kulturangebots in Zeiten von Corona, kam unsere über die Marktheidenfelder Innenstadt verteilte Foto-Ausstellung besonders gut an“, freut sich Natalie Pfab.

Foto: Ingrid Kronthaler

Zu dem Fotowettbewerb hatte das Stadtmarketing der Stadt Marktheidenfeld zusammen mit den beiden Tageszeitungen Main-Echo und Main-Post sowie dem Marktheidenfelder Fotografen Christian Schwab eingeladen. Die 30 schönsten eingereichten Bilder waren bis Ende April in den Schaufenstern der Marktheidenfelder Innenstadt zu sehen.

Über 200 eingereichte „Lieblingsbilder“ von rund 85 Teilnehmenden beurteilten Fotograf Christian Schwab, die Redakteure Lucia Lenzen von der Main-Post und Christian Weyer vom Main-Echo sowie Natalie Pfab vom Stadtmarketing, bevor die Sieger feststanden.

Zum Siegerbild wählte die Jury das Foto „Frühlingswiese mit Mädchen in der Nähe von Triefenstein“. Ingrid Kronthaler aus Karlstadt schoss das Gewinnerfoto im Juni 2020. Sie gewinnt ein professionelles Fotoshooting mit dem Marktheidenfelder Fotografen Christian Schwab.

Der 2. Platz ging an Matthias Brod aus Marktheidenfeld. Mit seinem Foto „Social Distancing“, das im August 2020 oberhalb von Sölden in Österreich entstand, darf er sich über ein einjähriges Digital-Abo für die Main-Post freuen.

Mit einem News-Flat-Gutschein des Main-Echos über drei Monate prämiert wurden die Fotos von Jürgen Schreck mit „Mandrill im Zoo Dresden“, Jonas Pröschel mit „Romantic“, Karin Herbert mit „Oktoberstimmung“, Harald Ullrich mit „Eintagsfliege“ sowie Manfred Warmuth mit „Herbstwald bei der Karlsburg“.

Der mit einem 100 Euro-Gutschein der Werbegemeinschaft dotierte Publikumspreis, also das beliebteste Bild bei den per E-Mail eingereichten Stimmen, geht an das Bild „Blaues Wunder“, das Gabriela Träger aus Triefenstein-Lengfurt im September 2020 am Romberg in Marktheidenfeld erstellte.

Wir gratulieren allen Gewinnern und Teilnehmenden herzlich.

Für alle Interessierten, die die bis Ende April laufende Ausstellung nicht sehen konnten, hat die Stadt Marktheidenfeld die 30 schönsten Fotos der Ausstellung auf ihrer Homepage noch einmal ausgestellt: Ein Klick auf https://www.stadt-marktheidenfeld.de/kultur-tourismus/fotowettbewerb genügt.

Foto: Gabriela Träger

Aktion „Gutes aus der Stadt“

„Gutes aus der Stadt“ heißt die Aktion, mit der die Stadt Marktheidenfeld die „schönen Dinge“ in der Stadt herausstellen möchte. Die Initiative hierfür geht von der Arbeitsgruppe Innenstadt aus. Diese besteht aus Vertretern der Werbegemeinschaft, des Hotel- und Gaststättenvereins und der Fraktionen im Stadtrat.

„Gerade in der jetzigen Zeit wird mir jeden Tag bewusst, wie lebens- und liebenswert unsere Stadt ist“, betont Marktheidenfelds Erster Bürgermeister Thomas Stamm. „Es gibt viel Positives und Schönes in unserem Hädefeld“, weiß das Stadtoberhaupt. „Dinge, auf die wir in Marktheidenfeld auch ein bisschen stolz sein dürfen. Genau diese Vielfalt möchten wir sichtbar machen“, erklärt Stamm.

Damit dies gelingt, ruft man seitens der Stadt und der federführenden Abteilung Stadtmarketing nun die Marktheidenfelder Bevölkerung auf, die Aktion tatkräftig zu unterstützen.

Unter dem Motto „Gutes aus der Stadt“ sammelt Inge Albert, Leiterin der Abteilung Stadtmarketing, ab sofort alle Ideen, Lieblingsorte, Geheimtipps, Hinweise und Beobachtungen. „Unsere Bürgerinnen und Bürger wissen schließlich am besten, wo wir gut sind und worüber wir uns freuen dürfen“, ist Albert überzeugt. Auch ganz individuelle „Lieblingsecken“ rund um Marktheidenfeld sind willkommen.

Dabei ist es ausdrücklich erwünscht, Ideen aus allen Bereichen Marktheidenfelds weiterzugeben. „Ganz gleich, ob es um Gutes aus Kultur, Gutes aus der Gastronomie, Gutes aus der Freizeit, Gutes aus Veranstaltungen, Gutes aus den Vereinen oder Gutes aus der Heimat geht: Hauptsache ist, die Einreichenden finden es gut und es findet in unserem „Hädefeld“ statt“, ermutigt die Leiterin des Stadtmarketings alle Interessierten zum Mitmachen. „Wir freuen uns über jede Zuschrift und jede E-Mail“, so Albert.

Ziel der Aktion ist es, die bis Freitag, 28. Mai 2021 eingereichten Ideen zu „Gutes aus der Stadt“ zu bündeln und über die Grenzen von Marktheidenfeld hinaus bekannt zu machen.

So einfach geht das Mitmachen:

Ihre Idee einfach an gutes@marktheidenfeld.de mailen oder per Post an Stadt Marktheidenfeld, Stichwort „Gutes aus der Stadt“, zu Händen von Inge Albert, Luitpoldstraße 17, 97828 Marktheidenfeld senden. Der Einsendeschluss wurde bis Freitag, den 28. Mai verlängert.

Konstituierende Sitzung der Beiräte

Für vier Beiräte wurden in den letzten Wochen die Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden gewählt:

Sanierungsbeirat

In der ersten Sitzung des Sanierungsbeirates am 17.03.2021 wurde Johannes Hettiger zum Vorsitzenden und Roswitha Peters zur stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Ansprechpartnerin der Stadtverwaltung:
Doris Stamm doris.stamm@marktheidenfeld.de

Umweltbeirat

In der ersten Sitzung des Umweltbeirates am 17.03.2021 wurde Egbert Woite zum Vorsitzenden und Catharina Mudra zur stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Ansprechpartnerin der Stadtverwaltung:
Birgit Hollensteiner birgit.hollensteiner@marktheidenfeld.de

Sozialbeirat

In der ersten Sitzung des Sozialbeirats am 29.03.2021 wurde Karin Schneider-Schüßler zur Vorsitzenden und Kathrin Hörnig zur stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Ansprechpartnerin der Stadtverwaltung:
Stephanie Namyslo stephanie.namyslo@marktheidenfeld.de

Stadtentwicklungsbeirat

In der ersten Sitzung des Stadtentwicklungsbeirats am 14.04.2021 wurde Vorsitzende Géraldine Barrois zur Vorsitzenden und Rolf Ruckstetter zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Ansprechpartnerin der Stadtverwaltung:
Inge Albert inge.albert@marktheidenfeld.de

Bernd Liebisch gewinnt doppelt

Jetzt ist es offiziell: Bernd Liebisch ist der „doppelte“ Gewinner des Kunstpreises der Stadt Marktheidenfeld. Der Künstler aus Aschaffenburg überzeugte die Fachjury mit seinem „Gleiszugang“ betitelten Werk. Auch der Publikumspreis, den die Besucher der Ausstellung bestimmen, ging nun an den Aschaffenburger.

Über das beliebteste Bild der Ausstellung stimmten - trotz der coronabedingt sehr eingeschränkten Öffnungszeiten im Marktheidenfelder Franck-Haus - über 400 Kunstinteressierte ab, die Mehrzahl davon für Bernd Liebisch. Der mit 500 Euro dotierte Publikumspreis wurde vom Marktheidenfelder Ingenieurbüro Breunig-Ruess-Schebler gesponsert. Preisträger Bernd Liebisch spendet sein Preisgeld an den Sozialfonds des Berufsverbands Bildender Künstler (BBK) Unterfranken.

(Von links) Erster Bürgermeister Thomas Stamm und Sponsor Ulrich Schebler ehrten Bernd Liebisch im Rathaus für sein Werk „Gleiszugang“, das neben dem Kunstpreis der Stadt auch den Publikumspreis gewann.

Marktheidenfelds Erster Bürgermeister lud den „doppelten“ Kunstpreis-Gewinner und Sponsor Ulrich Schebler zu einer kleinen coronagerechten Feierstunde ins Rathaus der Stadt ein. Wie die bisherigen Siegerbilder des alle zwei Jahre stattfindenden Kunstpreises wurde auch „Gleiszugang“ von der Stadt Marktheidenfeld angekauft. Das Werk hängt nun gut sichtbar im Foyer des Großen Sitzungssaals im 2. Obergeschoss.

Das 120 x 100 Zentimeter große und auf einer Malplatte gefertigte Bild gewann bereits im März den mit 2000 Euro dotierten Preis der Stadt Marktheidenfeld, der sich in der Sparte Malerei um das Thema „Aufbruch“ drehte.

„Coronabedingt verleihen wir den Publikumspreis in diesem Jahr später als den Jurypreis“, erläutert Kulturamtsleiterin Inge Albert. „Umso schöner ist, dass Bernd Liebisch sowohl vor als auch nach der Bekanntgabe des Jurypreises beim Publikumspreis vorne lag.“ Die Besucher hätten ihre Wahl also völlig unbeeinflusst von der Juryentscheidung getroffen.

140 Arbeiten wurden zum aktuellen Wettbewerb eingereicht, 35 Werke in der Ausstellung präsentiert. 562 Besucherinnen und Besucher haben die Ausstellung von 17. Oktober 2020 bis 17. April 2021 besucht. Coronabedingt war das Franck-Haus in dieser Zeit allerdings weitgehend geschlossen und nur an 28 Tagen geöffnet.

Der Wettbewerb um den Kunstpreis der Stadt Marktheidenfeld findet alle zwei Jahre statt. Er wurde 1998 erstmals verliehen und nun zum zwölften Mal vergeben.

Wer die Kunstpreis-Ausstellung im Franck-Haus verpasst hat, kann dies virtuell nachholen: Ein dreiminütiges Video zeigt die 35 Finalistenwerke im Überblick und ist unter https://vimeo.com/485418666 abrufbar.

Über 3.000 bunte Blumen für Marktheidenfeld

Seit einigen Wochen grünt es wieder in Marktheidenfeld und das Frühjahr kommt großen Schritten in die Innenstadt.

Tätigkeiten wie Ausstechen, Einpflanzen und Bewässern waren im März und April für die Mitarbeitenden der städtischen Grünkolonne angesagt. Das Team um Gärtnermeister Sebastian Schmitt sorgte in den nächsten Wochen täglich für mehr buntes Frühlingsflair in Marktheidenfeld.

Mitarbeitende der städtischen Grünkolonne, hier (von links) Tobias Willinger, Timo Nees, Jürgen Kern und Yasser Alhussain, sorgten in Marktheidenfeld für ein blühendes Stadtbild.

„Wir haben mit der Kernstadt angefangen und machen in Kürze in den fünf Stadtteilen weiter“, erläutert Tobias Willinger stellvertretend für die Grünkolonne des Bauhofs. Rund 120 Hektar städtische Grünfläche existiert insgesamt in Marktheidenfeld. Einen guten Teil davon versorgt das Team aktuell mit Viola, Stiefmütterchen, Osterglocken oder Tulpen.

Über 3.000 Setzlinge werden es am Ende sein, die Grün - oder besser gesagt Bunt - in die Beete bringen und so monatelang für ein attraktives Stadtbild sorgen.

Tasse „175 Jahre Alte Mainbrücke“ ab sofort erhältlich

Die seit Jahren beliebte Stadtmotiv-Serie der Stadt Marktheidenfeld wird fortgesetzt: Nach bedruckten Porzellan-Tassen zu „10 Jahre Franck-Haus“ im Jahr 2008, „Rathaus Marktheidenfeld“ im Jahr 2010 oder „Eröffnung Stadtbibliothek“ im Jahr 2018 wird nun das neue Motiv „175 Jahre Alte Mainbrücke“ aufgelegt.

Das auf 300 Exemplare limitierte Sammlerobjekt erscheint zum 175. Jubiläum des städtischen Wahrzeichens ist ab sofort - soweit es die Inzidenzzahlen zulassen - in der Marktheidenfelder Touristinformation am Marktplatz erhältlich.

„Wir freuen uns, dass wir mit der Tasse das 175. Jubiläum unserer Alten Mainbrücke sichtbar machen können“, erklärt Inge Albert vom Stadtmarketing. „Nachdem coronabedingt zurzeit keine Veranstaltungen mit der Bevölkerung möglich sind, ist die Tasse eine kleine, aber feine Erinnerung an unser Wahrzeichen.“

Der Selbstkostenpreis beträgt 5,00 Euro pro Jubiläums-Tasse. Der Verkauf erfolgt solange der Vorrat reicht. Für „Click & Collect“ bitte einfach zuvor in der Touristinformation anrufen.

Kontakt
Touristinformation Marktheidenfeld
Marktplatz 22
97828 Marktheidenfeld
tourismus@marktheidenfeld.de
Tel. 09391 503 5414

Neue Schutzhütte für Wanderer in Zimmern

Vertreter des Naturpark Spessart, Mitarbeiter der Förderstelle, Schollbrunns Bürgermeisterin Thea Kohlroß sowie Marktheidenfelds Erster Bürgermeister Thomas Stamm trafen Ende April auf der Anhöhe von Zimmern zusammen.

Hintergrund der coronagerechten Zusammenkunft in dem Stadtteil von Marktheidenfeld war die Vorstellung einer neuen Schutzhütte für Wanderer, die im südlichen Landkreis von Main-Spessart jeweils baugleich auch in Schollbrunn, Kreuzwertheim sowie im Marktheidenfelder Stadtteil Marienbrunn steht.

Der vom Naturpark Spessart geleitete und der Lokale Aktionsgruppe (LAG) Spessart unterstützte Schutzhütten-Bau wurde als sogenanntes LEADER-Projekt umgesetzt. LEADER ist ein Instrument des Bayerische Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (StMELF) zur Förderung innovativer Ideen und Projekte, die maßgeblich zur Entwicklung und Stärkung des ländlichen Raumes beitragen soll. Zentrale Elemente von LEADER sind Vernetzung, Nachhaltigkeit, Wertschöpfung und Bürgerbeteiligung.

(Von links) Über die neue Schutzhütte freuen sich Peter Niehoff von der LAG Spessart, Zimmerei-Chef Ralph Herchet, Schollbrunns Bürgermeisterin Thea Kohlroß, Marktheidenfelds Erster Bürgermeister Thomas Stamm und Julian Bruhn vom Naturpark Spessart.

Insgesamt entstehen in der Wanderregion Spessart zurzeit 23 LEADER-geförderte Schutzhütten, die von der Zimmerei Herchet aus Flörsbachtal gefertigt werden.

„Wir freuen uns, dass die Attraktivität der Wanderwege rund um Marktheidenfeld durch die neue Schutzhütte nochmals zunimmt“, erklärte Marktheidenfelds Erster Bürgermeister Thomas Stamm im Rahmen einer kleinen Feierstunde vor dem neuen Bauwerk.

Die neue Schutzhütte befindet sich auf der Gemarkung des Marktheidenfelder Stadtteils Zimmern Richtung Ansbach, etwa 500 Meter vom kleinen Parkplatz entfernt.

Sie verfügt über Platz für rund 16 Personen und ist im Innern mit einer umlaufenden Sitzbank mit Tisch sowie einer Sitzgruppe aus Fichtenholz versehen. Die Holzhütte kann von Wanderern ab sofort zur Rast und zum Schutz vor widrigem Wetter genutzt werden.

Arbeiten am Gewerbepark Söllershöhe

Das Staatliche Bauamt informiert:
Die Arbeiten zum Umbau der Kreuzungsanlage der bestehenden Kreuzung der B 8 mit der MSP 31 sind abgeschlossen. Die neue Lichtsignalanlage ist seit dem 24.04.2021 in Betrieb. Leider ereignete sich schon am Nachmittag des 30.04.2021 ein Lkw - Anfahrschaden am Ampelmast des Rechtsabbiegers aus Richtung Michelrieth kommend. Daher sind in diesem Bereich nochmals Reparaturarbeiten mit Verkehrsbeeinträchtigungen erforderlich.

Seit 26.04.2021 erfolgt mit Bauabschnitt 3 unter halbseitiger Verkehrsführung auf der B 8 die Anbindung des Gewerbeparks Söllershöhe mittels Anbau einer Linksabbiegespur und gleichzeitigem Rückbau der ehemaligen nördlichen Anbindung Altfeld. Aufgrund einer erforderlichen Bodenverbesserung im Anbaubereich verschiebt sich die Vollsperrung der B 8 bzw. die Fertigstellung geringfügig.

Für den Deckenbau auf der B 8 mit den Markierungs- und Schutzplankenarbeiten sowie Aufbau der Lichtsignalanlage muss die B 8 in Bauphase 4 ab der Kreuzung MSP 31 Richtung Marktheidenfeld nun nochmals voraussichtlich ab dem 07.06.2021 bis 18.06.2021 voll gesperrt werden.

Der Verkehr von Marktheidenfeld kommend wird dann über die St 2312, die MSP 32 (Esselbach, Michelrieth) und die MSP 31 nach Altfeld umgeleitet. Der Verkehr von Altfeld wird über die MSP 31 (Lengfurt) und die St 2299 nach Marktheidenfeld umgeleitet.

Mit Abschluss und Verkehrsfreigabe auf der B 8 erfolgt als Abschluss der Gesamtmaßnahme auch die Fertigstellung der Anbindung des Gewerbeparks Söllershöhe an die Wertheimer Straße.

Die Gesamtmaßnahme wird voraussichtlich bis 21.06.2021 abgeschlossen sein.

Das Staatliche Bauamt Würzburg bittet bezüglich der auftretenden Verkehrsbehinderungen weiterhin um das Verständnis der Anlieger und der Verkehrsteilnehmer, um Einhaltung der Durchfahrtsverbote und Geschwindigkeitsbegrenzungen und um besondere Vorsicht im Baustellenbereich.

Stadt erklärt erneut den Heimfall

Die Stadt Marktheidenfeld möchte das Wonnemar so schnell wie möglich in die städtische Hand überführen. Das teilte Erster Bürgermeister Thomas Stamm Anfang Mai im Rahmen eines Pressegesprächs mit.

„Wir haben Ende April im Wonnemar unser Kontrollrecht ausgeübt und uns ein Bild vom Notbetrieb gemacht“, erläutert das Stadtoberhaupt. Beim Rundgang durch das Bad sei sofort aufgefallen, dass in fast allen Becken das Wasser abgelassen wurde. „Wir gehen aktuell nicht von der baldigen Wiederaufnahme des Badbetriebs aus“, so Thomas Stamm.

Entsprechend sah man sich, so Stamm, zum Handeln aufgefordert und hat den erneuten Heimfall, also die Forderung zum Rückführen des Erbbaurechts an die Stadt, erklärt. Zudem sei das von der Stadt mehrfach angefragtes schriftliches Konzept des Investors zur Fortführung des Wonnemars bis heute nicht vorgelegt worden. Der Erste Bürgermeister bedauert, dass auch bei der Freibadsaison keine Planungssicherheit besteht. Letztendlich habe die Stadt zurzeit keinen Einfluss auf die Öffnung des Frei- und Hallenbades, die vertraglich bei Interspa liegt.

Nach der Insolvenz der Betriebsgesellschaft Ende letzten Jahres übernahm die Stadt Marktheidenfeld im November 2020 die betriebsnotwendigen Kosten für die Strom-, Wasser- und Wärmezulieferung. Im Dezember 2020 schloss die Stadt mit der Besitzgesellschaft eine Vereinbarung zum Aufrechterhalten von wichtigen Wartungsarbeiten. Im Anschluss wurde das Wonnemar von der stadteigenen Marktheidenfelder Bäder GmbH im Notbetrieb geführt.

Da die Besitzgesellschaft wichtigen vertraglichen Verpflichtungen nicht nachkam, übte die Stadt Marktheidenfeld bereits Mitte Januar 2021 gegenüber der Besitzgesellschaft in Stuttgart den „Heimfall“ des Wonnemar aus. Anfang Februar 2021 übernahm die AIM SPA Deutschland GmbH als Investor die Anteile der interSPA Holding an den Besitzgesellschaften, zu der auch das Wonnemar-Erlebnisbad in Marktheidenfeld gehört. Mit dem Argument, die Stadt habe die Technik nicht im Griff, tauschte der Investor Anfang März dieses Jahres die Schließanlage am Wonnemar aus und informierte die Stadt, dass der Notbetrieb künftig wieder von der Besitzgesellschaft übernommen werde.

„Unser Ziel ist es, dass Wonnemar so schnell wie möglich wieder in den Besitz der Stadt Marktheidenfeld zu bringen“, fasst Erster Bürgermeister Thomas Stamm das Nahziel zusammen.

Amtliche Bekanntmachungen

BEKANNTMACHUNG

Bauleitplanverfahren – Beteiligung der Öffentlichkeit;

29. Änderung des Flächennutzungs- und Landschaftgsplanes zur Ausweisung eines Sondergebietes für großflächigen Einzelhandel zur örtlichen Grundversorgung (SO) für das Flurstück 673/1 der Gemarkung Altfeld als Teilbereich des zu errichtenden Gewerbeparks „Söllershöhe“ (GE)

Förmliche Öffentlichkeitsbeteiligung (Öffentliche Auslegung) gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)

Der Stadtrat der Stadt Marktheidenfeld hat in seiner Sitzung am 13.09.2018 die 29. Änderung des Flächennutzungs- und Landschaftsplanes zur Ausweisung eines Sondergebietes für großflächigen Einzelhandel zur qualifizierten Grundversorgung beschlossen. Ziel war die Ausweisung eines Sondergebietes für großflächigen Einzelhandel. Das Sondergebiet grenzt direkt an den neu ausgewiesenen Gewerbepark an.

Mit der Erarbeitung der Planung ist das Büro Markus Fleckenstein Landschaftsplanung, Stadtplanung, Pfingstgrundstraße 14 aus 97816 Lohr am Main beauftragt.

Das Bauleitplanverfahren wird im Regelverfahren durchgeführt.

Der Bebauungsplanentwurf mit Begründung in der Fassung vom 15.04.2021 liegt in der Zeit vom

31.05. - 02.07.2021

im Rathaus der Stadt Marktheidenfeld (Foyer Bauamt/1. OG), Luitpoldstraße 17, 97828 Marktheidenfeld (barrierefrei erreichbar) aus und kann zu folgenden Zeiten eingesehen werden (coronabedingt evtl. nur nach vorheriger telefonischer Terminabsprache unter Tel. 0 93 91/50 04 44):

Montag - Freitag 08.00 - 12.00 Uhr
Montag, Diens-14.00 - 16.00 Uhr
tag, Donnerstag

Auch gesonderte Termine können außerhalb der Geschäftszeiten telefonisch vereinbart werden.

Umweltbezogene Informationen zum Entwurf des Bebauungs- und Grünordnungsplans „Sondergebiet Großflächiger Einzelhandel und Erweiterung des Gewerbeparks Söllershöhe, Altfeld“

und zum Entwurf der 29. Änderung des Flächennutzungs- und Landschaftsplanes (Planaufstellung im Parallelverfahren)

Zu den o. g. Bauleitplanentwürfen, die durch die Stadt Marktheidenfeld im Parallelverfahren aufgestellt werden, sind umfassende, umweltbezogene Informationen verfügbar, die im Weiteren angeführt und zusammen mit den Planentwürfen zur Einsichtnahme vorgehalten werden.

1. Im Rahmen der verfahrensbegleitenden Umweltberichte nach § 2a BauGB liegen folgende Informationen vor:

- Einordnung des Plangebietes in den Naturraum, Erläuterung topographischer Rahmenbedingungen.
- Schutzgut Boden: Angaben zur Ausgangssituation und zu natürlichen Bodenfunktionen; Beurteilung baubedingter Beeinträchtigungen; Darstellung geplanter Maßnahmen zum Schutz bzw. Entwicklung der örtlichen Bodenfunktionen; Beurteilung anlagenbedingter Befestigungen und Versiegelungen.
- Schutzgut Wasser: Darstellung der Ausgangssituation hinsichtlich Oberflächen- und Grundwasser; Darstellung von geplanten Vermeidungs- und Minimierungsmaßnahmen; Beurteilung von vorhabenbedingten Auswirkungen auf die natürlichen Grundwasserneubildungs- und -schutzfunktionen.
- Schutzgut Klima und Luft: Darstellung der geländeklimatischen Ausgangssituation und der großklimatischen Rahmenbedingungen; Beurteilung von vorhabenbedingten Auswirkungen.
- Schutzgut Arten und Lebensräume: Erläuterung und Bewertung der aktuellen Lebensraumausstattung und Artenvorkommen im Plangebiet; Beurteilung von bau-, anlage- und betriebsbedingten Auswirkungen der Bauleitplanung; Berücksichtigung artenschutzfachlicher und -rechtlicher Belange; Darstellung geplanter Vermeidungs- und Minimierungsmaßnahmen; naturschutzfachliche Flächenbilanzierungen, Ermittlung des naturschutzrechtlichen Kompensationsbedarfs; Definition/Zuordnung naturschutzrechtlicher Kompensationsmaßnahmen.
- Schutzgut Landschaftsbild: Ermittlung der landschaftsästhetischen Bestandswerte und Vorbelastungen im Eingriffsraum; Darstellung vorhabenbedingter Auswirkungen unter Berücksichtigung geplanter Vermeidungs-, Minimierungs- und Kompensationsmaßnahmen.
- Schutzgut Mensch: Darstellung des Siedlungsraumes bzw. der aktuellen Wohnumfeldsituation des Plangebietes; Berücksichtigung immissionsschutzrechtlicher Schutzstati im Wirkraum des geplanten Sonder- und Gewerbegebietes; Darstellung von Auswirkungen der Baugebietsentwicklung auf die örtliche Wohnumfeldsituation; besondere Berücksichtigung der vorhabenbezogen ermittelten Verkehrszahlen.
- Schutzgut Kultur- und Sachgüter: Darstellung denkmalrechtlicher Anforderungen im Planungsraum; Beschreibung planungsrelevanter Sachgüter (Leitungstrassen, Verkehrsachsen u. ä.) im Wirkungsraum des Vorhabens; Darstellung von Planauswirkungen.
- Prognose über die Entwicklung des Umweltzustands im Plangebiet unter Beibehaltung der aktuellen Flächennutzung und -bewirtschaftung.
- Zusammenfassung der Ergebnisse.

2. Ergänzend liegen Fachgutachten zu den Themenbereichen Artenschutz, Immissionsschutz und Verkehr vor, die im Rahmen der Bauleitplanung und der verfahrenbegleitenden Umweltberichte berücksichtigt wurden und ebenfalls zur Einsichtnahme ausliegen:

- Ermittlung zulässiger Geräuschkontingente im Plangebiet und im Gewerbepark Söllershöhe, Altfeld (Wölfel Engineering GmbH & Co.KG, Höchberg, 2017).
- Bewertung von Auswirkungen der örtlichen Lärmemissionen der B8 auf den Planungsraum (Wölfel Engineering GmbH & Co.KG, Höchberg, 2018).
- Bewertung von zusätzlichen Lärmbelastungen der Ortslage Altfeld durch die planbedingte Mehrbelastung der B8 (Wölfel Engineering GmbH & Co.KG, Höchberg, 2019).
- Schallschutztechnische Bewertung der geplanten Verlagerung der Altortanbindung an die B8 (Wölfel Engineering GmbH & Co.KG, Höchberg, 2019).
- Fachbeitrag Verkehr zum Bebauungs- und Grünordnungsplan (Planungsbüro Prof. von Mörner, Darmstadt, 2017): Ermittlung zu erwartender Verkehrszahlen und -flüsse; Beurteilung der Leistungsfähigkeit betroffener Verkehrsanlagen.
- Fachliche Stellungnahme zu möglichen Auswirkungen der geplanten Sondergebietsnutzung auf bestehende Einzelhandelsstrukturen im Raum Marktheidenfeld (GEO-PLAN GbR, Bayreuth, 2019).

3. Abschließend liegen nachfolgende, umweltbezogene Stellungnahmen von Trägern öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit vor, die zu den Vorentwurfsfassungen der Bauleitpläne im Rahmen der Beteiligung nach § 4 Abs. 1 BauGB bzw. § 3 Abs. 1 BauGB vorgebracht wurden:

- Stellungnahme des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF Karlstadt) vom 22.12.2020.

  Umweltfachliche Kernaussagen: Grundsätzliches Einverständnis mit der Planung wird signalisiert; der einhergehende Verlust wertvoller Ackerfläche wird kritisch bewertet.
- Stellungnahme des Amtes für ländliche Entwicklung Unterfranken (ALE) vom 09.12.2020. Umweltfachliche Kernaussagen: Mögliche Auswirkungen der Planung auf bestehende Einzelhandelsstrukturen im Ortsteil Altfeld (Wettbewerbssituation), werden kritisch gesehen.

- Stellungnahme des Bayerischen Bauernverbands vom 21.12.2020.
  Umweltfachliche Kernaussagen: Der Verbrauch landwirtschaftlicher Nutzflächen hoher Bonität wird kritisiert und auf mögliche Konflikte der geplanten Nutzungen mit der umgebenden, landwirtschaftlichen Flächennutzung wird hingewiesen; die Erforderlichkeit der geplanten Nutzungen wird hinterfragt.
- Stellungnahme der Bayernwerk Netz GmbH vom 18.12.2020.
  Umweltfachliche Kernaussage: Die bestehenden Versorgungsanlagen der Bayernwerk Netz GmbH sind zu erhalten, ihr uneingeschränkter Betrieb ist sicher zu stellen. Grundsätzliche Einwendungen gegen die Planung werden nicht vorgebracht.
- Stellungnahme der Handwerkskammer für Unterfranken vom 13.12.2020.
  Umweltfachliche Kernaussagen: Die geplante Reduktion der max. zulässigen Verkaufsfläche und die Einbindung des örtlichen Lebensmittelhandwerks werden begrüßt; dennoch werden nachteilige Auswirkungen auf das vor Ort bestehende Lebensmittelhandwerk angenommen.
- Stellungnahme des Landratsamtes Main-Spessart vom 14.01.2021.
  Umweltfachliche Kernaussagen zur geplanten Flächennutzungsplanänderung: Auswirkungen der geplanten Sondergebietsausweisung sollten auch auf Ebene des Flächennutzungsplanes erörtert und in den Abwägungsprozess eingebracht werden.
- Stellungnahme des Landratsamtes Main-Spessart vom 21.01.2021.
  Umweltfachliche Kernaussagen zum Bebauungs- und Grünordnungsplan:
  Mit der planerischen Berücksichtigung immissionsschutzfachlicher, wasserrechtlicher, naturschutzrechtlicher und bodenschutzrechtlicher Belange besteht Einverständnis;
  der räumlich-funktionale Zusammenhang des Plangebietes mit dem „Gewerbepark Söllershöhe“ sollte sich auch in der Planbezeichnung des Bauleitplanes niederschlagen;
  artenschutzrechtliche Konflikte gem. § 44 BNatSchG sind nicht zu erwarten; planbedingte Eingriffe in Natur und Landschaft können vollständig kompensiert werden.
- Stellungnahme der Regierung von Unterfranken vom 18.12.2020.
  Umweltfachliche Kernaussagen: Die geplante Sonder- und Gewerbegebietsentwicklung ist vor dem Hintergrund landesplanerischer Ziele und Grundsätze vertretbar. Einwendungen werden nicht erhoben.
- Stellungnahme des regionalen Planungsverbands vom 22.12.2020.
  Umweltfachliche Kernaussage: vgl. hierzu die Stellungnahme der Regierung von Unterfranken, der sich der Planungsverband anschließt. Einwendungen werden nicht erhoben.
- Stellungnahme des Marktes Kreuzwertheim vom 26.01.2021 i. V. m. der STN vom 01.08.2018, umweltfachliche Kernaussagen: Planbedingt wird eine Schwächung der bestehenden Versorgungsstrukturen im Raum Kreuzwertheim befürchtet; die Planung wird seitens der Marktgemeinde abgelehnt.
- Stellungnahme des Wasserwirtschaftsamtes Aschaffenburg vom 07.01.2021.
  Umweltfachliche Kernaussagen: Hinweise zur Wasserversorgung, zum Grundwasserschutz, zur Abwasserbeseitigung, zum Gewässerschutz, zum Bodenschutz und zu Altablagerungen werden vorgebracht. Grundsätzliche Einwendungen werden nicht erhoben.
- Bürgerstellungnahme
  vom 30.12.2020.
  Umweltrelevante Kernaussage: Planbedingt wird eine erhebliche Mehrbelastung der B8 erwartet und einhergehend eine Verschärfung der bestehenden Belastungen für Anwohner befürchtet.

Die Unterlagen zur Planung sind auch im Internet unter: www.stadt-marktheidenfeld.de, Rubrik: Ämter und Abteilungen/ Bauamt/Auslegungen zu finden.

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen abgegeben werden. Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können (§ 4a Abs. 6 Baugesetzbuch (BauGB).

Marktheidenfeld, den 21.05.2021
STADT MARKTHEIDENFELD

Thomas Stamm
Erster Bürgermeister

BEKANNTMACHUNG

Bauleitplanverfahren - Beteiligung der Öffentlichkeit;

Aufstellung des Bebauungs- und Grünordnungsplanes „Sondergebiet Großflächiger Einzelhandel und Erweiterung des Gewerbeparks Söllershöhe, Altfeld“ (SO/GE);

Förmliche Öffentlichkeitsbeteiligung (Öffentliche Auslegung) gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)

Der Stadtrat der Stadt Marktheidenfeld hat in seiner Sitzung am 24.10.2019 die Aufstellung des Bebauungsplanes „Sondergebiet Großflächiger Einzelhandel und Erweiterung des Gewerbeparks Söllershöhe, Altfeld“ (SO/GE) beschlossen. Ziel war die Ausweisung eines Sondergebietes für großflächigen Einzelhandel. Die ursprüngliche Planung wurde dahingehend abgeändert, dass der Sondergebietsbereich verkleinert und stattdessen um eine Gewerbegebietsfläche ergänzt wurde. Geplant ist die Ansiedlung eines Supermarktes evtl. mit Bäckerei oder Metzgerei zur qualifizierten Grundversorgung mit Nahrungs- und Genussmitteln und untergeordnet auch mit Waren des täglichen Bedarfs. Dies soll der Optimierung des stetig wachsenden Stadtteils Altfeld einschließlich Betriebsinhaber und Arbeitnehmer dienen, ebenso wie den umgebenden Stadtteilen Oberwittbach, Michelrieth und Glasofen. Das Sondergebiet grenzt direkt an den neu ausgewiesenen Gewerbepark an.

Mit der Erarbeitung der Planung ist das Büro Markus Fleckenstein Landschaftsplanung, Stadtplanung, Pfingstgrundstraße 14 aus 97816 Lohr am Main beauftragt.

Das Bauleitplanverfahren wird im Regelverfahren durchgeführt.

Der Bebauungsplanentwurf mit Begründung in der Fassung vom 15.04.2021 liegt in der Zeit vom

31.05. - 02.07.2021

im Rathaus der Stadt Marktheidenfeld (Foyer Bauamt/1. OG), Luitpoldstraße 17, 97828 Marktheidenfeld (barrierefrei erreichbar) aus und kann zu folgenden Zeiten eingesehen werden (coronabedingt evtl. nur nach vorheriger telefonischer Terminabsprache unter Tel. 0 93 91/50 04 44):

Montag - Freitag 08.00 - 12.00 Uhr
Montag, Diens-14.00 - 16.00 Uhr
tag, Donnerstag

Auch gesonderte Termine können außerhalb der Geschäftszeiten telefonisch vereinbart werden.

Umweltbezogene Informationen zum Entwurf des Bebauungs- und Grünordnungsplans „Sondergebiet Großflächiger Einzelhandel und Erweiterung des Gewerbeparks Söllershöhe, Altfeld“

und zum Entwurf der 29. Änderung des Flächennutzungs- und Landschaftsplanes (Planaufstellung im Parallelverfahren)

Zu den o. g. Bauleitplanentwürfen, die durch die Stadt Marktheidenfeld im Parallelverfahren aufgestellt werden, sind umfassende, umweltbezogene Informationen verfügbar, die im Weiteren angeführt und zusammen mit den Planentwürfen zur Einsichtnahme vorgehalten werden.

1. Im Rahmen der verfahrensbegleitenden Umweltberichte nach § 2a BauGB liegen folgende Informationen vor:

- Einordnung des Plangebietes in den Naturraum, Erläuterung topographischer Rahmenbedingungen.

- Schutzgut Boden: Angaben zur Ausgangssituation und zu natürlichen Bodenfunktionen; Beurteilung baubedingter Beeinträchtigungen; Darstellung geplanter Maßnahmen zum Schutz bzw. Entwicklung der örtlichen Bodenfunktionen; Beurteilung anlagenbedingter Befestigungen und Versiegelungen.
- Schutzgut Wasser: Darstellung der Ausgangssituation hinsichtlich Oberflächen- und Grundwasser; Darstellung von geplanten Vermeidungs- und Minimierungsmaßnahmen; Beurteilung von vorhabenbedingten Auswirkungen auf die natürlichen Grundwasserneubildungs- und -schutzfunktionen.
- Schutzgut Klima und Luft: Darstellung der geländeklimatischen Ausgangssituation und der großklimatischen Rahmenbedingungen; Beurteilung von vorhabenbedingten Auswirkungen.
- Schutzgut Arten und Lebensräume: Erläuterung und Bewertung der aktuellen Lebensraumausstattung und Artenvorkommen im Plangebiet; Beurteilung von bau-, anlage- und betriebsbedingten Auswirkungen der Bauleitplanung; Berücksichtigung artenschutzfachlicher und -rechtlicher Belange; Darstellung geplanter Vermeidungs- und Minimierungsmaßnahmen; naturschutzfachliche Flächenbilanzierungen, Ermittlung des naturschutzrechtlichen Kompensationsbedarfs; Definition/Zuordnung naturschutzrechtlicher Kompensationsmaßnahmen.
- Schutzgut Landschaftsbild: Ermittlung der landschaftsästhetischen Bestandswerte und Vorbelastungen im Eingriffsraum; Darstellung vorhabenbedingter Auswirkungen unter Berücksichtigung geplanter Vermeidungs-, Minimierungs- und Kompensationsmaßnahmen.
- Schutzgut Mensch: Darstellung des Siedlungsraumes bzw. der aktuellen Wohnumfeldsituation des Plangebietes; Berücksichtigung immissionsschutzrechtlicher Schutzstati im Wirkraum des geplanten Sonder- und Gewerbegebietes; Darstellung von Auswirkungen der Baugebietsentwicklung auf die örtliche Wohnumfeldsituation; besondere Berücksichtigung der vorhabenbezogen ermittelten Verkehrszahlen.
- Schutzgut Kultur- und Sachgüter: Darstellung denkmalrechtlicher Anforderungen im Planungsraum; Beschreibung planungsrelevanter Sachgüter (Leitungstrassen, Verkehrsachsen u. ä.) im Wirkungsraum des Vorhabens; Darstellung von Planauswirkungen.
- Prognose über die Entwicklung des Umweltzustands im Plangebiet unter Beibehaltung der aktuellen Flächennutzung und -bewirtschaftung.
- Zusammenfassung der Ergebnisse.

2. Ergänzend liegen Fachgutachten zu den Themenbereichen Artenschutz, Immissionsschutz und Verkehr vor, die im Rahmen der Bauleitplanung und der verfahrenbegleitenden Umweltberichte berücksichtigt wurden und ebenfalls zur Einsichtnahme ausliegen:

- Ermittlung zulässiger Geräuschkontingente im Plangebiet und im Gewerbepark Söllershöhe, Altfeld (Wölfel Engineering GmbH & Co.KG, Höchberg, 2017).
- Bewertung von Auswirkungen der örtlichen Lärmemissionen der B8 auf den Planungsraum (Wölfel Engineering GmbH & Co.KG, Höchberg, 2018).
- Bewertung von zusätzlichen Lärmbelastungen der Ortslage Altfeld durch die planbedingte Mehrbelastung der B8 (Wölfel Engineering GmbH & Co.KG, Höchberg, 2019).
- Schallschutztechnische Bewertung der geplanten Verlagerung der Altortanbindung an die B8 (Wölfel Engineering GmbH & Co.KG, Höchberg, 2019).
- Fachbeitrag Verkehr zum Bebauungs- und Grünordnungsplan (Planungsbüro Prof. von Mörner, Darmstadt, 2017): Ermittlung zu erwartender Verkehrszahlen und -flüsse; Beurteilung der Leistungsfähigkeit betroffener Verkehrsanlagen.
- Fachliche Stellungnahme zu möglichen Auswirkungen der geplanten Sondergebietsnutzung auf bestehende Einzelhandelsstrukturen im Raum Marktheidenfeld (GEO-PLAN GbR, Bayreuth, 2019).

3. Abschließend liegen nachfolgende, umweltbezogene Stellungnahmen von Trägern öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit vor, die zu den Vorentwurfsfassungen der Bauleitpläne im Rahmen der Beteiligung nach § 4 Abs. 1 BauGB bzw. § 3 Abs. 1 BauGB vorgebracht wurden:

- Stellungnahme des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF Karlstadt) vom 22.12.2020.
  Umweltfachliche Kernaussagen: Grundsätzliches Einverständnis mit der Planung wird signalisiert; der einhergehende Verlust wertvoller Ackerfläche wird kritisch bewertet.
- Stellungnahme des Amtes für ländliche Entwicklung Unterfranken (ALE) vom 09.12.2020. Umweltfachliche Kernaussagen: Mögliche Auswirkungen der Planung auf bestehende Einzelhandelsstrukturen im Ortsteil Altfeld (Wettbewerbssituation), werden kritisch gesehen.
- Stellungnahme des Bayerischen Bauernverbands vom 21.12.2020.
  Umweltfachliche Kernaussagen: Der Verbrauch landwirtschaftlicher Nutzflächen hoher Bonität wird kritisiert und auf mögliche Konflikte der geplanten Nutzungen mit der umgebenden, landwirtschaftlichen Flächennutzung wird hingewiesen; die Erforderlichkeit der geplanten Nutzungen wird hinterfragt.
- Stellungnahme der Bayernwerk Netz GmbH vom 18.12.2020.
  Umweltfachliche Kernaussage: Die bestehenden Versorgungsanlagen der Bayernwerk Netz GmbH sind zu erhalten, ihr uneingeschränkter Betrieb ist sicher zu stellen. Grundsätzliche Einwendungen gegen die Planung werden nicht vorgebracht.
- Stellungnahme der Handwerkskammer für Unterfranken vom 13.12.2020.
  Umweltfachliche Kernaussagen: Die geplante Reduktion der max. zulässigen Verkaufsfläche und die Einbindung des örtlichen Lebensmittelhandwerks werden begrüßt; dennoch werden nachteilige Auswirkungen auf das vor Ort bestehende Lebensmittelhandwerk angenommen.
- Stellungnahme des Landratsamtes Main-Spessart vom 14.01.2021.
  Umweltfachliche Kernaussagen zur geplanten Flächennutzungsplanänderung: Auswirkungen der geplanten Sondergebietsausweisung sollten auch auf Ebene des Flächennutzungsplanes erörtert und in den Abwägungsprozess eingebracht werden.
- Stellungnahme des Landratsamtes Main-Spessart vom 21.01.2021.
  Umweltfachliche Kernaussagen zum Bebauungs- und Grünordnungsplan:
  Mit der planerischen Berücksichtigung Immissionsschutzrecht, wasserrechtlicher, naturschutzrechtlicher und bodenschutzrechtlicher Belange besteht Einverständnis;
  der räumlich-funktionale Zusammenhang des Plangebietes mit dem „Gewerbepark Söllershöhe“ sollte sich auch in der Planbezeichnung des Bauleitplanes niederschlagen;
  artenschutzrechtliche Konflikte gem. § 44 BNatSchG sind nicht zu erwarten; planbedingte Eingriffe in Natur und Landschaft können vollständig kompensiert werden.
- Stellungnahme der Regierung von Unterfranken vom 18.12.2020.
  Umweltfachliche Kernaussagen: Die geplante Sonder- und Gewerbegebietsentwicklung ist vor dem Hintergrund landesplanerischer Ziele und Grundsätze vertretbar. Einwendungen werden nicht erhoben.
- Stellungnahme des regionalen Planungsverbands vom 22.12.2020.
  Umweltfachliche Kernaussage: vgl. hierzu die Stellungnahme der Regierung von Unterfranken, der sich der Planungsverband anschließt. Einwendungen werden nicht erhoben.
- Stellungnahme des Marktes Kreuzwertheim vom 26.01.2021 i. V. m. der STN vom 01.08.2018, umweltfachliche Kernaussagen: Planbedingt wird eine Schwächung der bestehenden Versorgungsstrukturen im Raum Kreuzwertheim befürchtet; die Planung wird seitens der Marktgemeinde abgelehnt.

- Stellungnahme des Wasserwirtschaftsamtes Aschaffenburg vom 07.01.2021.
  Umweltfachliche Kernaussagen: Hinweise zur Wasserversorgung, zum Grundwasserschutz, zur Abwasserbeseitigung, zum Gewässerschutz, zum Bodenschutz und zu Altablagerungen werden vorgebracht. Grundsätzliche Einwendungen werden nicht erhoben.
- Bürgerstellungnahme vom 30.12.2020.
  Umweltrelevante Kernaussage: Planbedingt wird eine erhebliche Mehrbelastung der B8 erwartet und einhergehend eine Verschärfung der bestehenden Belastungen für Anwohner befürchtet.

Die Unterlagen zur Planung sind auch im Internet unter: www.stadt-marktheidenfeld.de, Rubrik: Ämter und Abteilungen/ Bauamt/Auslegungen zu finden.

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen abgegeben werden. Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können (§ 4a Abs. 6 Baugesetzbuch (BauGB).

Marktheidenfeld, den 21.05.2021
STADT MARKTHEIDENFELD

Thomas Stamm
Erster Bürgermeister

Satzung

über die Erhebung von Verwaltungskosten für Amtshandlungen im eigenen Wirkungskreis der Stadt Marktheidenfeld - Kostensatzung -

Die Stadt Marktheidenfeld erlässt aufgrund von Art. 20 des Kostengesetzes und Art. 23 der Gemeindeordnung folgende Satzung über die Erhebung von Verwaltungskosten im eigenen Wirkungskreis:

§ 1

Die Stadt Marktheidenfeld erhebt für Tätigkeiten im eigenen Wirkungskreis, die sie in

Ausübung hoheitlicher Gewalt vornimmt (Amtshandlungen), Kosten (Gebühren und Auslagen).

§ 2

Die Höhe der Gebühren bemisst sich nach dem Kostenverzeichnis (Kommunales Kostenverzeichnis, KommKVz), das Anlage zu dieser Satzung ist. Für Amtshandlungen, die nicht im Kostenverzeichnis enthalten sind, wird eine Gebühr erhoben, die nach im Kostenverzeichnis bewerteten vergleichbaren Amtshandlungen zu bemessen ist. Fehlt eine vergleichbare Amtshandlung, beträgt die Gebühr fünf bis fünfundzwanzigtausend Euro.

§ 3

Diese Satzung tritt am 01.06.2021 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung vom 13.09.2002 außer Kraft.

Marktheidenfeld, den 05.05.2021
STADT MARKTHEIDENFELD

Thomas Stamm, Erster Bürgermeister

Die Anlage zur o.g. Bekanntmachung ist auf Seite 15 und 16 abgedruckt.

Benutzungs- und Gebührensatzung

für den Wohnmobilstellplatz Martinswiese

Die Stadt Marktheidenfeld erlässt aufgrund Art. 23 und 24 Abs. 1 Nr. 1 und Abs. 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. August 1998 (GVBl. S. 796, BayRS 2020-1-1-I, die zuletzt durch § 1 des Gesetzes vom 09. März 2021 (GVBL. S 74) geändert worden ist, folgende

Benutzungs- und Gebührensatzung

für die Nutzung des Wohnmobilstellplatzes Martinswiese, der Versorgung der Wohnmobile mit Strom, Wasser und Abwasser sowie die Entsorgung der durch die Benutzung anfallenden Abfälle.

§ 1
Art und Zweck der Einrichtung

Die Stadt Marktheidenfeld betreibt auf einer Teilfläche des Festplatzes Martinswiese, gelegen an Mainradweg und Alter Mainbrücke, einen Wohnmobilstellplatz als öffentliche Einrichtung zum vorrübergehenden Abstellen von Wohnmobilen für touristische Zwecke und dem hiermit verbundenen Aufenthalt der mit diesen reisenden Personen. Der genaue Standort des Wohnmobilstellplatzes ergibt sich aus der Anlage, welche Bestandteil dieser Satzung ist.

§ 2
Überlassung, Benutzung

1. Der Wohnmobilstellplatz dient ausschließlich Besucherinnen und Besuchern der Stadt Marktheidenfeld mit Wohnmobilen. Erlaubt ist das Abstellen zugelassener und verkehrstüchtiger Wohnmobile.

Nicht zugelassen sind auf dem für Wohnmobile ausgewiesenen Gelände PKWs, Wohnwagen (Wohnanhänger), Motorräder, Reisebusse, Zelte sowie Verkaufsanhänger.

2. Eine Reservierung ist grundsätzlich nicht möglich. Die Benutzung des Wohnmobilstellplatzes erfolgt auf eigene Gefahr. Eine Bewachung des Platzes erfolgt nicht.
3. Der Platz ist ganzjährig geöffnet, ausgenommen die Zeit von Aufbau, Durchführung und Abbau der Laurenzi-Messe im Sommer sowie von etwaigen Großveranstaltungen auf der Martinswiese. Der Platz wird dann durch eine Beschilderung nach der Straßenverkehrsordnung gesperrt.
4. Eine maximale Aufenthaltsdauer besteht nicht, diese sollte jedoch drei Tage nicht überschreiten.
5. Mitgeführtes Abwasser und Toiletten sowie Müll dürfen nur an den entsprechenden vorgesehenen Einrichtungen entsorgt werden. Die Entsorgung außerhalb der dafür vorgesehenen Einrichtungen ist nicht gestattet.
6. Der Stellplatz ist sauber zu halten. Nach der Benutzung ist der Platz sauber zu verlassen.
7. Lärmbelästigung wie z.B. laute Musik, Türenschlagen, lautes Feiern o.ä. sind mit Rücksicht auf andere Besucherinnen und Besucher des Stellplatzes und der Anwohner zu unterlassen. In der Zeit von 22.00 bis 7.00 Uhr dürfen Radio- und Fernsehgeräte etc. nur in Zimmerlautstärke innerhalb des Wohnmobils betrieben werden. Der Betrieb von Generatoren ist verboten.
8. Hunde sind auf dem Wohnmobilstellplatz stets an der Leine zu halten. Verunreinigungen sind umgehend durch den Tierhalter ordnungsgemäß zu beseitigen.
9. Der Wohnmobilstellplatz ist kein Campingplatz, d. h. das Aufbauen von Vorzelten, das Spannen von Wäscheleinen o. ä., offenes Feuer und Grillen mit Holzkohle usw. ist untersagt.
10. Jede Art von gewerblicher Tätigkeit ist untersagt.

§ 3
Benutzungsentgelt

Die Stadt Marktheidenfeld erhebt für die Nutzung des Wohnmobilstellplatzes an der Martinswiese Parkgebühren. Die Gebühr wird mit dem Abstellen des Fahrzeugs auf dem Stellplatz fällig. Sie ist durch Bezahlung an dem hierzu aufgestellten Automaten (Auslage des Parkscheins) oder durch Anwendung der Möglichkeit des Handyparkens und Bezahlung mittels der App Parkster zu entrichten.

Für die Benutzung des Wohnmobilstellplatzes wird eine fahrzeugbezogene Gebühr erhoben, welche je Fahrzeug und je Nacht 5 (fünf) € beträgt. Gebührenpflichtig ist die Nutzung des Stellplatzes zwischen von 18.00 Uhr abends bis 09.00 Uhr des Folgetages.

§ 4
Strom- und Wasserentnahme

1. Die Stadt Marktheidenfeld stellt Anschlüsse für Strom gegen Entgelt sowie Anschlüsse für Trinkwasser zur Verfügung.
2. Für den Bezug elektrischen Stroms durch Nutzung der auf dem Stellplatz befindlichen Stromsäulen werden mittels Münzeinwurf folgende Gebühren erhoben:
   - Ein Euro für vier Stunden,
   - Zwei Euro für acht Stunden,
   - Drei Euro für zwölf Stunden.
3. Ein Anspruch auf Bereitstellung von Trinkwasser und Strom sowie die Abführung von Abwasser besteht nicht. Die Stadt Marktheidenfeld haftet insbesondere nicht für etwaige Schäden, welche durch den Ausfall der Ver- und Entsorgungseinrichtungen entstehen.

Fortsetzung Seite 17

Kommunales Kostenverzeichnis (KommKVz)

Tarif-gruppe	Tarif-Nr.	Gegenstand	Gebühr Euro
0		**Allgemeine Verwaltung**	
00		**Allgemeine Amtshandlungen**	
		Vorschriften der Tarifgruppen 01–8 des Kostenverzeichnisses gehen den Vorschriften der Tarifgruppe 00 vor.	
	000	**Anordnungen für den Einzelfall**	15 bis 600 €
	001	**Beglaubigungen:**	
		Beglaubigungen von Abschriften, Fotokopien und dgl. von eigenen, dem eigenen Wirkungskreis zuzurechnenden Urkunden	
		1. wenn die zu beglaubigenden Abschriften, Fotokopien und dgl. nicht von der Gemeinde selbst hergestellt sind	0,75 € je angefangene Seite bis zu der für die Erteilung des Originals vorgesehenen Gebühr, mindestens 5 €
		2. wenn die zu beglaubigenden Abschriften, Fotokopien und dgl. von der Gemeinde selbst hergestellt sind	5 € im Einzelfall Werden mehrere Abschriften, Fotokopien und dgl. gleichzeitig beglaubigt, kann die Gebühr pro Beglaubigung auf die Hälfte ermäßigt werden.
	002	**Bescheinigungen:**	
		1. Erteilung einer Bescheinigung über steuerlich absetzbare Spenden	kostenfrei (vgl. Bekanntmachung vom 2. August 2000, AllMBl S. 571)
		2. Erteilung einer sonstigen Bescheinigung	5 bis 75 €
	003	**Einsicht in Akten und amtliche Bücher:**	
		Einsicht in Akten und Bücher, soweit diese nicht in einem gebührenpflichtigen Verfahren gewährt wird.	0,75 € je Akte oder Buch, mindestens 5 €
		Die Gebühr erhöht sich um die Hälfte, wenn seit dem Abschluss der Akten oder Bücher mehr als zehn Jahre vergangen sind. Gebührenfrei ist die Einsicht in Rechtsvorschriften, Flächennutzungspläne und ähnliche für die Unterrichtung der Öffentlichkeit bestimmte Schriftstücke oder Pläne.	
	004	**Fristverlängerungen:**	
		1. Verlängerungen einer Frist, deren Ablauf einen neuen Antrag auf Erteilung einer gebührenpflichtigen Genehmigung, Erlaubnis oder Bewilligung erforderlich machen würde	10–25 % der für die Genehmigung, Erlaubnis oder Bewilligung vorgesehenen Gebühr, mindestens 5 €
		2. Fristverlängerung in anderen Fällen	5 bis 60 €
	005	**Zweitschriften:**	
		Erteilung einer Zweitschrift	10–50 % der für die Erstschrift vorgesehenen Gebühr, mindestens 15 €. Ist die Erteilung der Erstschrift gebührenfrei, beträgt die Gebühr 0,50 € je angefangene Seite, mindestens aber 15 €.

Tarif-gruppe	Tarif-Nr.	Gegenstand	Gebühr Euro
	006	**Niederschriften:**	7,50 bis 75 € für jede angefangene Stunde
		Besondere Amtshandlungen	
02		**Hauptverwaltung**	
	020	**Kommunalgesetze**	
		1. Genehmigung zur Führung kommunaler Wappen und Fahnen (Art. 4 Abs. 3 GO, Art. 3 Abs. 3 LKrO, Art. 3 Abs. 3 BezO)	10 bis 2.500 €, soweit nicht kostenfrei
		2. Amtshandlungen bei der Durchführung von Bürgerbegehren und Bürgerentscheiden (Art. 18a GO, Art. 12a LKrO)	kostenfrei in Analogie zu Art. 3 Abs. 1 Nr. 12 KG
	021	**Amtshandlungen im Vollstreckungsverfahren**	
		1. Androhung von Zwangsmitteln (Art. 36 VwZVG), soweit sie nicht mit dem Verwaltungsakt verbunden ist, durch den die Handlung, Duldung oder Unterlassung aufgegeben wird	12,50 bis 150 €
		2. Anwendung der Zwangsmittel Ersatzvornahme (Art. 32, 35 VwZVG) oder unmittelbarer Zwang (Art. 34, 35 VwZVG)	50 bis 2.500 €
		3. Pfändungsbeschluss gemäß Art. 26 Abs. 5 VwZVG	1 Pfändungsgebühr nach § 339 Abs. 4 Abgabenordnung (AO 1977)
		4. Entscheidung über unzulässige oder unbegründete Einwendungen gegen die Vollstreckung, die den zu vollstreckenden Anspruch betreffen (Art. 21 VwZVG)	
		4.0 bei Geldansprüchen	50 % der Pfändungsgebühr nach § 339 Abs. 4 AO 1977, mindestens 10 €
		4.1 sonst	12,50 bis 200 €
03		**Finanzverwaltung**	
	030	Mitteilung von Besteuerungsgrundlagen	
	031	Anmahnung rückständiger Beträge	5 bis 150 €
1		**Öffentliche Sicherheit und Ordnung**	
11		**Erlaubnisse, Ausnahmebewilligungen**	
		(insbesondere im Vollzug des LStVG, des BayImSchG und der aufgrund dieser Gesetze ergangenen Verordnungen)	
	110	Erteilung einer Erlaubnis oder Ausnahmebewilligung	15 bis 1.250 €
	111	Nachträgliche Auflagen, Zurücknahme oder Widerruf einer Erlaubnis oder Ausnahmebewilligung	15 bis 600 €

Tarif-gruppe	Tarif-Nr.	Gegenstand	Gebühr Euro
12		**Feuerbeschau**	
	120	Feuerbeschau (§ 3 Abs. 2 der Verordnung über die Feuerbeschau – FBV)	
		1. wenn keine oder nur geringfügige Mängel festgestellt werden	kostenfrei nach Art. 3 Abs. 1 Nr. 2 KG
		2. wenn erhebliche Mängel festgestellt werden	15 bis 1.000 €
	121	Übertragung der Durchführung der Feuerbeschau auf Betriebe und sonstige Einrichtungen, für die nach Art. 15 BayFwG Werkfeuerwehren bestehen (§ 3 Abs. 4 FBV)	kostenfrei nach Art. 3 Abs. 1 Nr. 2 KG
	122	Anordnung zur Beseitigung von Mängeln (§ 6 FBV)	15 bis 1.000 €
6		**Bau- und Wohnungswesen, Verkehr**	
61		**Vollzug des Baugesetzbuches (BauGB)**	
	610	Ausübung des Vorkaufsrechts (§ 28 Abs. 2 Satz 1, §§ 24 ff. BauGB)	kostenfrei nach Art. 3 Abs. 1 Nr. 2 KG
	611	Herabsetzung des Verkaufspreises auf den Verkehrswert (§ 28 Abs. 3 BauGB)	kostenfrei nach Art. 3 Abs. 1 Nr. 2 KG
	612	Erteilung eines Negativzeugnisses (§ 28 Abs. 1 Satz 3, §§ 24 ff. BauGB)	30 €
	613	Gebote nach §§ 176 bis 179 BauGB	kostenfrei nach Art. 3 Abs. 1 Nr. 2 KG
	614	Erteilung einer Genehmigung nach §§ 172 ff. BauGB im Vollzug einer Erhaltungssatzung	15 bis 1.000 €
	615	Versagung einer Genehmigung nach §§ 172 ff. BauGB	kostenfrei
	616	Bestätigung der Gemeinde, dass das Bauvorhaben nicht im Gebiet einer Erhaltungssatzung liegt	kostenfrei nach Art. 3 Abs. 1 Nr. 3 KG
62		**Zweckentfremdung von Wohnraum**	
	620	Genehmigung nach Art. 3 des Gesetzes über die Zweckentfremdung von Wohnraum	50 bis 2.500 €
63		**Vollzug des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes (BayStrWG)**	
	630	Erlaubnis für Sondernutzungen an gemeindlichen Straßen, Wegen und Plätzen (Art. 18, 19 und 22a BayStrWG)	10 bis 150 €
	631	Anordnung nach Art. 18a Abs. 1 Satz 1 BayStrWG	10 bis 600 €
	632	Ersatzvornahme nach Art. 18a Abs. 1 Satz 2 BayStrWG	50 bis 2.500 €
	633	Bescheid über die Umlegung des Aufwands aus der Baulast für öffentliche Feld- und Waldwege auf die Beteiligten (Art. 54 Abs. 3 Satz 1, Abs. 4 Satz 2 BayStrWG)	kostenfrei nach Art. 3 Abs. 1 Nr. 2 KG

Tarif-gruppe	Tarif-Nr.	Gegenstand	Gebühr Euro
64		**Bauordnungsrecht**	
	640	Erklärung der Gemeinde nach Art. 58 Abs. 3 Satz 6 BayBO	kostenfrei
	641	Erklärung der Gemeinde nach Art. 58 Abs. 2 Nr. 5 BayBO	kostenfrei nach Art. 3 Abs. 1 Nr. 2 KG
	642	Entscheidungen über Anträge auf isolierte Befreiungen nach Art. 63 Abs. 3 Satz 1 BayBO	40 €
67		**Straßenreinigungs- und Sicherungsverordnung**	
	670	Befreiung von in der Verordnung festgelegten Verboten	10 bis 375 €
	671	Befreiung oder sonstige angemessene Regelung wegen unbilliger Härte	10 bis 75 €
7		**Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung**	
70		**Allgemeine Amtshandlungen**	
	700	Befreiung vom Anschluss- und/oder Benutzungszwang	10 bis 400 €
	701	Erlaubnis oder Ausnahmebewilligung aufgrund einer Satzung	10 bis 1.250 €
	702	Nachträgliche Auflagen, Rücknahme beziehungsweise Widerruf einer Erlaubnis oder Ausnahmebewilligung nach Tarif-Nr. 701	10 bis 600 €
	703	Anordnung zur Erfüllung einer satzungsmäßigen Verpflichtung	10 bis 600 €
		Besondere Amtshandlungen	
73		**Marktwesen (§ 69 GewO)**	
	730	Zuweisung, Ausnahmebewilligung	10 bis 150 €
	731	Nachträgliche Auflagen, Zurücknahme einer Zuweisung oder Ausnahmebewilligung	10 bis 150 €
75		**Bestattungswesen (Friedhof)**	
	750	Genehmigung zur Vornahme gewerblicher Arbeiten im Friedhof	10 bis 600 €
	751	Genehmigung zum Befahren des Friedhofs mit Fahrzeugen	10 bis 150 €
	752	Genehmigung zur Errichtung eines Grabmals, einer Einfriedung und sonstiger baulicher Anlagen und Genehmigung von Änderungen solcher Anlagen	10 bis 150 €
	753	Genehmigung aufgrund einer Gemeindeverordnung	10 bis 1.250 €
	754	Einzelanordnung aufgrund einer Gemeindeverordnung	10 bis 600 €
76		**Sonstige öffentliche Einrichtungen**	
		(einschl. Abwasserbeseitigung)	
	760	Genehmigung der Benutzung von Einschüttstellen	10 bis 200 €
8	81	**Wasserversorgung**	
	810	Anordnung der Wassersperre	10 bis 150 €

§ 5
Haftung

1. Die Benutzung des Wohnmobilstellplatzes geschieht ausschließlich auf eigene Gefahr und Verantwortung. Der Nutzer/die Nutzerin haftet gegenüber der Stadt Marktheidenfeld für sämtliche schuldhaften, d.h. vorsätzlich und fahrlässig verursachten Schäden.
2. Für Schäden durch minderjährige Kinder haften die Eltern (Aufsichtspflicht).
3. Die Stadt Marktheidenfeld haftet nicht für Schäden aller Art, die aus der Benutzung des Wohnmobilstellplatzes, der dazugehörigen Ver- und Entsorgungseinrichtungen, sowie durch Witterungseinflüsse, höhere Gewalt oder durch Dritte (andere Nutzer oder sonstige Dritte) verursacht werden.
4. Die Stadt Marktheidenfeld haftet jedoch für Schäden, soweit einer Person, derer sie sich zum Betrieb des Wohnmobilstellplatzes bedient, Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt.
5. Sollte eine Räumung des Platzes, z. B. wegen Hochwassergefahr notwendig sein, ist den entsprechenden Anordnungen unverzüglich Folge zu leisten. Ein Anspruch auf Erstattung bereits entrichteter Gebühren für die Nutzung des Stellplatzes sowie Strombezug besteht nicht.

§ 6
Hausrecht

1. Die Stadt Marktheidenfeld als Betreiberin des Wohnmobilstellplatzes bzw. die von ihr beauftragten Personen, sind zur Ausübung des Hausrechtes berechtigt, Sie ist insbesondere berechtigt, Personen und Fahrzeuge des Platzes zu verweisen, soweit dies zur Aufrechterhaltung der Sicherheit und Ordnung auf dem Wohnmobilstellplatz und im Interesse der übrigen Stellplatznutzer erforderlich erscheint oder die Benutzungsgebühr nicht entrichtet wurde.
2. Wird dem Platzverweis nicht Folge geleistet, ist die Stadt Marktheidenfeld berechtigt, die Räumung des Stellplatzes durchführen zu lassen. Die hierbei entstehenden Kosten hat der Nutzer zu tragen, in diesem Fall sowohl der Eigentümer als auch der Führer des Fahrzeuges. Im Übrigen gelten für die Vollstreckung der getroffenen Anordnungen die Bestimmungen des Bayerischen Verwaltungszustellungs- und Vollstreckungsgesetzes (VwZVG).

§ 7
Zuwiderhandlungen

Diese Satzung ist bußgeldbewehrt. Zuwiderhandlungen gegen diese Satzung können unabhängig von der Ausübung des Hausrechts nach § 8 dieser Satzung mit der Geldbuße geahndet werden.

§ 8
Ordnungswidrigkeiten

Nach Ar. 24 Abs. 2 Satz 2 der Gemeindeordnung kann mit Geldbuße belegt werden, wer

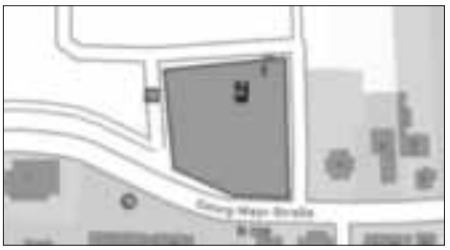
- Entgegen § 2 den Wohnmobilstellplatz auf andere Weise als der zugelassenen Art nutzt;
- entgegen § 2 Nr. 10 gewerbliche Tätigkeiten auf dem Wohnmobilstellplatz ausübt;
- entgegen § 2 Nr. 7 die Nachtruhe zwischen 22.00 Uhr und 07.00 Uhr nicht einhält und dadurch andere Nutzer des Wohnmobilstellplatzes in Ihrer Ruhe stört;
- entgegen § 2 Nr. 5 Abfälle an anderer Stelle als in den vorgesehenen Abfalltonnen entsorgt oder Abfälle in reiseunüblich großen Mengen entsorgt;
- entgegen § 2 Nr. 8 Hunde ohne Leine laufen lässt oder Ihre Hinterlassenschaften nicht beseitigt;
- entgegen § 2 Nr. 9 offenes Feuer entfacht;
- entgegen § 3 die Nutzungsgebühr nicht entrichtet, also keinen Parkschein löst oder gegen eine sonstige Bestimmung dieser Satzung verstößt.

§ 12
Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01. Juni 2021 in Kraft.

Marktheidenfeld, den 30.04.2021

Thomas Stamm
Erster Bürgermeister



Sitzungen des Stadtrats

Die nächste öffentliche Sitzung des Stadtrates Marktheidenfeld findet voraussichtlich statt am:

Donnerstag, 10.06.2021

ab 19.00 Uhr im großen Sitzungssaal (Raum 2.04) des Rathauses, Luitpoldstraße 17.

Die Tagesordnung wird jeweils eine Woche vorher im Aushangkasten im Foyer des Rathauses und im Bürgerinfoportal veröffentlicht.

http://stadt-marktheidenfeld.de/rathaus-burgerservice/kommunalpolitik/stadtrat

Ankündigungen zu Sondersitzungen und deren Tagesordnung sind der der städtischen Homepage auf dem Bürgerinfoportal zu entnehmen.

Beschlüsse aus den öffentlichen Stadtratssitzungen vom 25.03. und 15.04.2021

Die vollständigen Protokolle der Stadtratssitzungen vom 25.03.2021 und 15.04.2021 finden Sie im Bürgerinfoportal http://stadt-marktheidenfeld.de/rathaus-burgerservice/kommunalpolitik/stadtrat

Hinweis:
Beschlüsse aus den Stadtratssitzungen können erst dann veröffentlicht werden, wenn das Protokoll vom Stadtrat in der jeweils nächsten Sitzung genehmigt wurde.

Stadtratssitzung vom 25.03.2021

Protokollgenehmigung

Beschluss:
Das Protokoll zur 08. Sitzung des Stadtrats vom 11.03.2021 wird genehmigt.
einstimmig beschlossen: Ja 22 Nein 0

Vergaben öffentlich

Beschluss:
Nachstehende in der vorangegangenen nichtöffentlichen Sitzung erläuterte Vergaben werden beschlossen:

• GEK-Projekt Neubau Bürgerhaus mit Pfarramt Michelrieth
Dachdecker- und Spenglerarbeiten
Fa. Thilo Hammer GmbH, 97450 Arnstein
164.487,75 € brutto

• GEK-Projekt Neubau Bürgerhaus mit Pfarramt Michelrieth
Lüftungsinstallation
Fa. Kreipl + Mannert Gebäudetechnik GmbH, 91555 Feuchtwangen
114.143,22 € brutto (inkl. 5.712,00 € Wartung über 4 Jahre)

• Neubau Feuerwache Marktheidenfeld
Nachtragsangebot Nr. 1, Anpassung Mehrwertsteuersatz
Außenanlagen, Nachtrag Nr. 1
Fa. Straub GmbH, 97209 Veitshöchheim
20.948,23 € brutto (19 % MwSt.)
einstimmig beschlossen: Ja 22 Nein 0

Sozialer Wohnungsbau Säule II Vermietung der Dachwohnung an eine von der Lebenshilfe ambulant betreute Wohngruppe von sechs behinderten Personen

Beschluss:
Die Stadt begrüßt die Realisierung der von der Lebenshilfe Main-Spessart e. V. ambulant betreuten Wohngemeinschaft von sechs behinderten Personen in seinem Neubau des sozialen Wohnungsbaus „An den Birken 1“.
Die Stadt Marktheidenfeld ist bereit, dem Verein „gemeinsam wohnen mit handicap e. V.“ mit dem Sitz in Erlenbach die Wohnung im Dachgeschoß des städtischen Wohnhausneubaus „An den Birken 1“ zu vermieten. Die Verwaltung wird beauftragt, den Entwurf eines Mietvertrages vorzubereiten und diesen abzuschließen, sobald vom Stadtrat die Miete für die Wohnungen festgelegt wurde.
mehrheitlich beschlossen: Ja 22 Nein 0

Änderungssatzung zur Gebührensatzung zur Satzung über das Abhalten von Märkten

Beschluss:

Der vorgelegten Änderungssatzung der Gebührensatzung zur Satzung über das Abhalten von Märkten (Anlage 1 zum Protokoll) wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, die Änderungssatzung auszufertigen und bekannt zu machen.

einstimmig beschlossen: Ja 22 Nein 0

Neufassung der Verordnung über die Reinigung und Reinhaltung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter

Beschluss:

Die vorgelegte Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter (Anlage 2 zum Protokoll) wird beschlossen. Die Verwaltung wird beauftragt, die Verordnung auszufertigen und bekanntzumachen.

einstimmig beschlossen: Ja 22 Nein 0

Neufassung der Gebührensatzung zur Erdaushub- und Bauschuttdeponie der Stadt Marktheidenfeld

Beschluss:

Der vorgeschlagenen Neufassung der Gebührensatzung zur Satzung über die Benutzung der Bauschutt- und Erdaushubdeponie der Stadt Marktheidenfeld (Anlage 3 zum Protokoll) wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, die Satzung auszufertigen und bekanntzumachen.

einstimmig beschlossen: Ja 22 Nein 0

Stadtratssitzung vom 15.04.2021

Vergabe öffentlich; Neubau Feuerwache MAR, Schließanlage

Beschluss:

Nachstehende in der vorangegangenen nichtöffentlichen Sitzung erläuterte Vergabe wird beschlossen:

• Neubau Feuerwache Marktheidenfeld

Schließanlage

Hausner Sicherheitstechnik GmbH, 97828 Marktheidenfeld

58.074,98 € brutto

mehrheitlich beschlossen: Ja 19 Nein 4

Vergabe öffentlich; Neubau Feuerwache MAR, Innenausbau-Holzverkleidungen

Beschluss:

Nachstehende in der vorangegangenen nichtöffentlichen Sitzung erläuterte Vergabe wird beschlossen:

• Neubau Feuerwache Marktheidenfeld

Innenausbau-Holzverkleidungen

Schreinerei Wohlfahrt GmbH, 97631 Bad Königshofen

27.518,75 € brutto

einstimmig beschlossen: Ja 23 Nein 0

Vergabe öffentlich; Ausbau der Michelriether Straße, Stadtteil Altfeld, Planungsleistungen Erschließung

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die nachstehende in der vorangegangenen nichtöffentlichen Sitzung erläuterte Vergabe:

• Ausbau der Michelriether Straße, Stadtteil Altfeld von Straße „Am Trieb“ bis Straße „Am Jöspershecklein“

Straßen-, Kanal- und Wasserleitungsbau

Planungsleistungen nach HOAI, LPH 5-9

Ingenieurbüro Thomas Harth, Marktheidenfeld

einstimmig beschlossen: Ja 23 Nein 0

Vergabe öffentlich; GWP Söllershöhe; Anspritzbegrünung

Beschluss:

Nachstehende in der vorangegangenen nichtöffentlichen Sitzung erläuterte Vergabe wird beschlossen:

• Erschließung GWP Söllershöhe Anspritzbegrünung / Begrünung modellierter, teils erosionsgefährdeter Rohbodenstandorte

Bernd Sauer Kommunale Dienstleistungen e.K.

Am Mantelsgraben 7a

74746 Höpfingen

46.083,94 € brutto

einstimmig beschlossen: Ja 23 Nein 0

Vergabe öffentlich; Tiefbauplanung Wohnbaugebiet „Märzfeld“, Stadtteil Altfeld - Planungsleistungen

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die nachstehende in der vorangegangenen nichtöffentlichen Sitzung erläuterte Vergabe:

• Tiefbauplanung Wohnbaugebiet „Märzfeld“, Stadtteil Altfeld - Planungsleistungen

Verkehrs-, Schmutzwasser-, Niederschlagswasser- und Trinkwasseranlagen sowie Koordinationsleistungen

Planungsleistungen nach HOAI, LPH 4 - 9

Ingenieurbüro Thomas Harth, Marktheidenfeld

einstimmig beschlossen: Ja 23 Nein 0

29. Änderung Flächennutzungsplan und Aufstellung Bebauungsplan „Sondergebiet Großflächiger Einzelhandel und Erweiterung des Gewerbeparks Söllershöhe, Altfeld“- Behandlung TÖB sowie Auslegungsbeschluss

Abschließender Beschluss:

1. Die Festsetzung 3.9 wird gestrichen.

mehrheitlich beschlossen: Ja 22 Nein 1

2. Nach Abwägung der privaten und öffentlichen Belange gegeneinander und untereinander wird der 29. Änderung des Flächennutzungsplanes sowie dem Bebauungs- und Grünordnungsplan „Sondergebiet Großflächiger Einzelhandel und Erweiterung des Gewerbeparks Söllershöhe, Altfeld“ einschließlich der jeweils eingearbeiteten Änderungen in der Fassung vom 15.04.2021 in der vorgestellten Form zugestimmt.

3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie die Beteiligung der Öffentlichkeit durchzuführen.

mehrheitlich beschlossen: Ja 16 Nein 7

Friedrich-Fleischmann-Grundschule; Ersatzneubau E + F und Neubau Mensa

Beschluss:

1. Dem neu vorgestellten Vorentwurf Variante 1 zur Friedrich-Fleischmann-Grundschule wird zugestimmt.
2. Die Erschließung erfolgt von der Vorderbergstraße. Zur Ausführung soll Variante 2.0 kommen.
3. Nach Zustimmung der Regierung von Unterfranken zum Förderantrag wird das VgV-Verfahren eingeleitet.
4. Der Beschluss vom 14.01.2021 (2021/10) wird modifiziert.

mehrheitlich beschlossen: Ja 22 Nein 1

Erlass einer Benutzungs- und Gebührensatzung für den Wohnmobilstellplatz Martinswiese

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die vorgelegte Benutzungs- und Gebührensatzung für den Wohnmobilstellplatz Martinswiese (Anlage 1 des Protokolls). Die Verwaltung wird beauftragt, die Satzung auszufertigen und bekannt zu machen.

einstimmig beschlossen: Ja 23 Nein 0

Bürgerantrag zur Aufhebung des Bebauungsplanes „Birken III“

Beschluss:

Der Bürgerantrag ist unzulässig. Der Bürgerantrag wird als Petition weiterverfolgt. Das Bauamt wird beauftragt, eine Beschlussvorlage für den Stadtrat hinsichtlich einer möglichen Aufhebung des Bebauungsplanes „Birken III“ zu erstellen.

mehrheitlich beschlossen: Ja 19 Nein 4

Grüner Markt

Der Grüne Markt findet jeweils freitags ab 8.30 Uhr in Marktheidenfeld statt:

Die nächsten Termine auf dem Marktplatz sind voraussichtlich Freitag 21.05., 28.05., 04.06., 11.06. und 18.06.2021.

Aufgrund der aktuellen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung ist das Tragen auf dem Grünen Markt das Tragen eines Mund-Nasenschutzes notwendig.

Fundsachen

Folgende Fundsachen wurden abgegeben:

- verschiedene Brillen
- eine Sonnenbrille
- verschiedene Halstücher
- ein Lilly Pen zum Insulinspritzen
- verschiedene Schlüssel
- eine Stofftasche
- ein kleines Stofftäschchen
- eine Fitnessuhr
- ein Fahrrad
- ein Armkettchen

Weitere Informationen zu Fundsachen gibt es im Bürgerbüro der Stadt unter Telefon 09391 5004-0.

Altstadtsanierung – Sanierungsberatung

Das mit der Sanierungsplanung und -betreuung beauftragte Planungsbüro hält seine Sprechtage in Marktheidenfeld im 1. OG des Rahauses, Besprechungsraum Zimmer 1.02, Luitpoldstraße 17, Marktheidenfeld ab.

Wer die Beratung des Stadtplanungsbüros in Anspruch nehmen möchte, wird gebeten, sich bei Doris Stamm von der Stadtverwaltung Marktheidenfeld unter Telefon 09391 5004-40 anzumelden.

Wegen der Corona-Pandemie können abweichende Regelungen gelten.

Maibaum auf dem Marktplatz

Auch in Zeiten der Corona-Pandemie stellte die Stadt Marktheidenfeld am Marktplatz wieder einen Maibaum auf. Allerdings erfolgte die Aufstellung wie im Vorjahr ohne Fest und ohne die Beteiligung der Bevölkerung.

In der Kernstadt von Marktheidenfeld kommt dabei auf dem Marktplatz erneut der zwölf Meter hohe Maibaum aus Aluminium zum Einsatz, der mit der Feuerwehrdrehleiter und ohne größeren Personaleinsatz aufgestellt werden kann.

Anders ist die Situation in den sechs Marktheidenfelder Stadtteilen Altfeld, Glasofen, Marienbrunn, Michelrieth, Oberwittbach und Zimmern: Dort müssten die Bäume mit mehreren Mann per Hand aufgestellt werden. Aufgrund der geltenden Corona-Hygieneregeln konnten diese Bäume in den Stadtteilen daher in diesem Jahr erneut nicht aufgestellt werden.

Datumsangabe bei Satzungen

In der Brücke zum Bürger vom 16. April 2021 ist bei der Bekanntmachung der drei Satzungen „Reinigungs- und Sicherungsverordnung, Gebührensatzung zur Bauschutt- und Erdaushubdeponie sowie Änderungssatzung über das Abhalten von Märkten“ am Textende beim Ausfertigungsdatum ein Druckfehler unterlaufen. Richtig ist das Ausfertigungsdatum 06.04.2021.

Deponie mit Gebührenerhöhung

Bitte beachten: Seit 1. Mai 2021 werden die Gebühren für die Erdaushub- und Bauschuttdeponie „Plattenschlag“ angehoben.

Folgende Gebühren werden erhoben:

1 cbm Bauschutt 14,00 € (bisher 12,00 €)

1 cbm Erdaushub 12,00 € (bisher 10,00 €)

Für außerordentliche Öffnungszeiten werden zudem 30,00 € (bisher 23,00 €) Personalkosten für jede angefangene Stunde angesetzt.

Die Stadt Marktheidenfeld trauert um

Helmut Appel

geboren 05.04.1928
verstorben 09.04.2021

Herr Appel war von 1965 bis zu seinem Ruhestandsantritt 1990 als Geschäftsleitender Beamter der Stadt Marktheidenfeld tätig. Seine koordinierende und strukturierte Verwaltungsleitung hat zu einer konstruktiven Zusammenarbeit mit dem Stadtrat und somit maßgeblich zur positiven Entwicklung unserer Stadt beigetragen.

Wir werden den Verstorbenen als einen allseits geschätzten Mitarbeiter und Kollegen in Erinnerung behalten und ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Thomas Stamm
Erster Bürgermeister

Georg Riedmann
Personalratsvorsitzender

Anton Rissling verabschiedet

Am 27. April verabschiedeten Erster Bürgermeister Thomas Stamm, Stadtförster Thomas Vogel und Personalratsvorsitzender Georg Riedmann (von links) den städtischen Mitarbeiter Anton Rissling (Zweiter von rechts) in den Ruhestand. Coronagerecht und passend zum Aufgabengebiet von Anton Rissling fand die Verabschiedung „open air“ im Stadtwald von Marktheidenfeld statt.

Anton Rissling war seit April 1994, zunächst als ABM-Kraft, im Stadtwald von Marktheidenfeld beschäftigt.

Ab November 1995 ging der befristete Arbeitsvertrag aufgrund der hervorragenden Arbeit dann in eine unbefristete Einstellung als Waldarbeiter im Stadtwald über.

Im Juli 2003 bestand Anton Rissling seine Forstwirtsprüfung und wurde ab diesem Zeitpunkt als Forstwirt beschäftigt.

Schwerpunkte seiner Tätigkeit waren neben der geregelten Holzernte vor allem das Aufarbeiten von Katastrophenholz bei Orkan-, Sturm-, Borkenkäfer- oder Trockenschäden sowie das Pflanzen und Pflegen junger Forstkulturen oder das Bauen von Kulturzäunen.

Thomas Stamm, Thomas Vogel und Georg Riedmann würdigten die Arbeit des scheidenden Mitarbeiters als kollegial, belastbar, einsatzfreudig, mitdenkend und sehr engagiert und interessiert.

Für die Zukunft und den bevorstehenden Ruhestand wünschten sie Anton Rissling alles Gute.

Wechsel der Leitung im Wasserwerk

Die Leitung des Marktheidenfelder Wasserwerks wechselt:

Der bisherige Leiter Werner Bausewein wird sich auf eigenen Wunsch beruflich verändern.

Erster Bürgermeister Thomas Stamm verabschiedete den scheidenden Wassermeister, der seit 1997 bei der Stadt arbeitete, persönlich.

„Das Wasser unser wichtigstes und kostbarstes Gut haben Sie so viele Jahre verantwortlich betreut.

Dafür möchten wir Ihnen herzlich danken“, wünschte das Stadtoberhaupt Werner Bausewein für seinen weiteren Lebensweg und seine neuen Aufgaben alles Gute.

Der bisherige stellvertretende Leiter Mario Michel ist ab sofort neuer Leiter des Wasserwerks.

Ebenerdige Unterkunft gesucht

Die Stadt Marktheidenfeld sucht für eine alleinstehende ältere Dame eine kleine preiswerte Unterkunft in der Kernstadt.

Idealerweise ist das Zimmer oder die Wohnung ebenerdig zugänglich.

Angebote bitte an
Ramona Link
von der Stadtverwaltung
unter Telefon 09391 5004-20
oder per Mail an
ramona.link@marktheidenfeld.de

Kita-Einrichtung zu verkaufen

Die Stadt Marktheidenfeld verkauft folgende Kita-Einrichtungen:

Zwei Spielhäuser, Breite 204 x Länge 251 x Höhe 255 cm:

Drei Kinderbetten mit Matratze, Breite 143 x Höhe 25 x Tiefe 74 cm:

Zwei Etagenbetten (mit Matratze): Breite 124 x Höhe 178 x Tiefe 66 cm

Einzelverkauf zu günstigen Konditionen möglich.

Interessenten wenden sich einfach an Heike Meister,
Telefon 09391 5004-11 oder
heike.meister@marktheidenfeld.de

Die Stadt Marktheidenfeld
sucht
ab sofort
eine **Reinigungskraft** (m/w/d)
zur Reinigung des Baustellen-WC´s
am Bürgerhaus Michelrieth
auf 450 € Basis (2,5 Std./Woche)

Die Vergütung erfolgt tarifgerecht nach den Bestimmungen des TVöD.
Bewerber (m/w/d) mit Schwerbehinderung werden bei gleicher Eignung unter Berücksichtigung aller Umstände des Einzelfalls bevorzugt berücksichtigt.
Weitere Informationen zu der Stelle erhalten Sie telefonisch in der Hausverwaltung bei Heike Meister unter 09391 5004-11.
Wir erbitten Ihre aussagekräftigen Unterlagen mit Angabe Ihrer E-Mail-Adresse **bis 06. Juni 2021** an die
Stadt Marktheidenfeld - Luitpoldstr. 17 - 97828 Marktheidenfeld
vorzugsweise per E-Mail: jutta.reinelt@marktheidenfeld.de

Jugendarbeit

Neues vom JuZ

Das JuZ kann leider erst wieder öffnen, wenn ein Inzidenzwert von unter 100 konstant vier Tage unterschritten ist. Wir sind aber für euch vor Ort und ihr könnt jederzeit Termine mit uns vereinbaren. Wir helfen euch beim Homeschooling, bei Bewerbungen, Anträgen oder allen anderen Anliegen, wenn es uns möglich ist. Ruft einfach an oder schreibt uns eine WhatsApp.

Tanja: Mobil 015116139790
E-Mail: tanja.welzenbach@extern.marktheidenfeld.de
Joshua: Mobil 015116139752
E-Mail juz.mainhaus@extern.marktheidenfeld.de

Weitere Termine und allgemeine Informationen erhaltet Ihr auf:
https://www.stadt-marktheidenfeld.de/bildung-soziales/familie-jugendarbeit/jugendzentrum
Oder besucht unsere Facebookseite:
https://www.facebook.com/juzmainhaus/?ref=bookmarks
Oder schaut vorbei auf Instagram:
juz_mainhaus
Oder einfach direkt bei uns nachfragen! Wir freuen uns auf euren Anruf!

Ferienprogramm der Kommunalen Allianz

Die Vorbereitungen für das gemeinsame Ferienprogramm der Kommunalen Allianz Raum Marktheidenfeld laufen. Derzeit konzipieren Vereine, Verbände und Privatpersonen ihre Aktionen für das Ferienprogramm, um dieses aktiv mitzugestalten.

Haben auch Sie Interesse, in diesem Jahr mit einer Veranstaltung für Kinder und Jugendliche dabei zu sein? Oder haben Sie Fragen zu den Ferienprogramm-Veranstaltungen in Marktheidenfeld?

Dann melden Sie sich bei der städtischen Jugendarbeiterin Stephanie Namyslo (telefonisch unter 09391/915682 oder per E-Mail an stephanie.namyslo@marktheidenfeld.de.

Das Programm ist ab 01. Juni 2021 online unter http://www.unser-ferienprogramm.de/marktheidenfeld einsehbar.

Die Ferienprogramm-Veranstaltungen werden der jeweiligen Corona-Situation und den geltenden Hygienevorschriften angepasst. Hierdurch kann es zu kurzfristigen Programmänderungen kommen.

Neues vom Familienstützpunkt

Unsere Einzelberatung im Familienstützpunkt findet nach wie vor statt! Ich bin immer dienstags von 10:00 Uhr - 12:00 Uhr vor Ort im fränkischen Haus oder nach Vereinbarung. Rufen Sie mich bitte an, wenn Sie einen individuellen Termin vereinbaren möchten.

Wir beraten auch telefonisch. Einfach anrufen und Termin vereinbaren! Ich freue mich auf Sie!

Bitte beachten Sie unsere regelmäßige Online-Treffen und das Elterncafé des Landkreises Main Spessart. Nähere Infos zu Vorträgen, sowie den Anmeldevorgang, finden Sie auf unserer Homepage.

Für Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung!

Tanja Welzenbach
Mobil 015116139758
E - Mail: tanja.welzenbach@extern.marktheidenfeld.de

Termine und allgemeine Informationen erhalten Sie auf:
https://www.stadt-marktheidenfeld.de/bildung-soziales/familie-jugendarbeit/termine
Oder besuchen Sie uns auf Facebook:
https://www.facebook.com/familienstutzpunkt.marktheidenfeld

Start der Minigolf-Saison

Aktuell wird die Minigolfanlage in der Lengfurter Straße 28 für den kommenden Sommer aufbereitet und verschönert.

Aufgrund der Corona-Pandemie steht noch nicht fest, wann die Minigolfsaison 2021 beginnen kann. Wir bitten um Verständnis.

Aktuelle Informationen finden Sie · auf der Homepage der Minigolfanlage: http://www.stadt-marktheidenfeld.de/kultur-tourismus/freizeit-sport-mehr/minigolf

aauf unserer Facebook-Seite: Minigolf Marktheidenfeld

oder auf Instagram: minigolf.mfeld

Bei Fragen steht Ihnen die städtische Jugendarbeiterin Stephanie Namyslo gerne zur Verfügung:

09391/915682 oder 0151/16139726

stephanie.namyslo@marktheidenfeld.de

Urkunden für Bundesprojekt „Sprachkitas„ verliehen

Seit 2016 engagieren sich vier der fünf städtischen Kindertagesstätten (Kitas) in Marktheidenfeld im Bundesprojekt „Sprachkitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist."

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend fördert mit dem Programm alltagsintegrierte sprachliche Bildung, Inklusive Pädagogik sowie die Zusammenarbeit mit Familien in Kindertageseinrichtungen. Der Bund stellt hierzu Fördermittel zur Verfügung, mit denen in den Kitas zusätzliche Stellen für Fachkräfte und Fachberatungen geschaffen werden.

Der Bezirk Unterfranken der Arbeiterwohlfahrt (AWO) sorgt dafür, dass die zusätzlichen „Fachkräfte Sprach-Kita" sowie die Leitungskräfte der Kitas durch zusätzliche Fachberatungen kontinuierlich qualifiziert werden. Die Schulung erfolgt durch zahlreiche Treffen, Workshops, Inhouse-Veranstaltungen und individuelle fachliche Gespräche vor Ort.

Die für die Marktheidenfelder Kitas zuständige AWO-Sprachfachberaterin Petra de Marche (rechts) überreichte Urkunden an vier städtische Kitas. Im Bild an die Leiterin der Kita Kolpingstraße Birgit Nürnberger (Mitte) und die dortige Sprachfachkraft Petra Fischer (links).

Mitte April überreichte Petra de Marche, Fachberatung des Projektes, den vier städtischen Sprachfachkräften Petra Fischer, Kerstin Burkart, Yvonne Wander und Isabel Nickel eine Urkunde für die sehr erfolgreiche Arbeit im Bundesprojekt. Ebenfalls geehrt wurden die städtischen Kita-Leitungen Birgit Nürnberger, Manuel Kern, Eva-Maria Sauer und Jaqueline Behnke, die die Umsetzung des Programms aktiv unterstützen.

Seit Anfang 2021 ist auch die fünfte Kita der Stadt Marktheidenfeld in Altfeld beim Sprachkita-Projekt dabei. Constanze Weyer hat dort die Rolle der Sprachfachkraft übernommen und wird künftig gemeinsam mit Kitaleiterin Claudia Eckert das Projekt „Sprachkitas" verwirklichen.

Die Sprachfachkräfte, die Leitungen und die Stadt Marktheidenfeld als Träger der Kitas sind sich einig: Das Bundesprojekt wirkt sich ausschließlich positiv auf die Qualität in den Kitas aus. Kinder, Eltern und das Personal profitieren von der Teilnahme und hoffen, dass die Aktion auch nach dem offiziellen Ende im Dezember 2022 weitergeführt wird.

Kultur und Bildung

Kultur im Franck-Haus

Bis 11. Juli: Blick über den Main

Acht Mitglieder des Berufsverbands Bildender Künstlerinnen und Künstler (BBK) Südhessen machen von 8. Mai bis 11. Juli 2021 Station im Kulturzentrum Franck-Haus in Marktheidenfeld.

Die BBK-Mitglieder kommen aus den Bereichen Malerei, Grafik, Fotografie, Skulptur, Installation sowie Holz- und Metallbildhauerei und möchten eine künstlerische "Brücke" über den Main schlagen.

Zu sehen sind in der Untertorstraße Werke von Dominique Chapuis, Isabel Franke, Francisca Hausch, Joachim Henkel, Núria Uyà-Höhne, Klaus Kiefer, Angela Schäfer und Lothar Steckenreiter.

Foto: Joachim Henkel

Jeder der Künstlerinnen und Künstler hat sich mit seiner spezifischen Technik intensiv mit dem Thema "Blick über den Main" auseinandergesetzt. Blick wohin? Nach innen, um den momentanen "Ist-Zustand" zu prüfen, in die Vergangenheit voller Erinnerungen oder in die ungewisse Zukunft voller neuer Herausforderungen?

Die Mitglieder des BBK Südhessen möchten mit „Blick über den Main" nach langem Stillstand im Kulturbetrieb neuen, thematisch breit gefächerten, Projekten über alle Grenzen hinweg Raum geben - und die Besucher des Franck-Hauses wieder eintauchen lassen in die unmittelbare Erfahrung „analoger" Kunstwelten.

Der Eintritt ins Franck-Haus ist frei. Zum Besuch ist - je nach Inzidenzwert - pandemiebedingt aktuell eine Terminvereinbarung nötig. Diese ist vor Ort meist auch als Sofort-Termin möglich.

Öffnungszeiten des Franck-Hauses siehe Ausstellung „Surreale Landschaften".

Bis 27. Juni: Surreale Landschaften

Wolfgang Kohlhepp aus Oberwerrn stellt bis Sonntag, 27. Juni im Franck-Haus von Marktheidenfeld „Surreale Landschaften" aus:

Es gibt viele Möglichkeiten Landschaften darzustellen. Real, fotografisch genau, abstrakt oder skizzenhaft.

Wolfgang Kohlhepp bevorzugt die surreale Form der Landschaftsmalerei. Seine farbstarken Bildkompositionen beinhalten Szenen aus Landwirtschaft, Freizeit, Sport oder sonstige Beschäftigungen in der Natur.

Die Malweise ist sehr aufwendig. Nicht selten liegen 8-10 Farbschichten übereinander. Das Ergebnis sind leuchtende Farben, metallische Oberflächen und Dreidimensionalität.

Tägliche Aufgabe von Wolfgang Kohlhepp ist es, neue Ideen zu entwickeln. Es sind Farbenzusammenstellungen, Strukturen oder Kombinationen der Bildelemente. Oft sind Gegenstände oder Figuren auf den Kopf gestellt.

Der Eintritt ins Franck-Haus ist frei. Zum Besuch ist pandemiebedingt aktuell eine Terminvereinbarung nötig. Diese ist vor Ort meist auch als Sofort-Termin möglich.

Kulturzentrum Franck-Haus

Franck-Haus, Untertorstraße 6,
97828 Marktheidenfeld,
Telefon: 09391 81785
E-Mail: franck-haus@marktheidenfeld.de

Öffnungszeiten

Mittwoch - Samstag 14.00 - 18.00 Uhr
Sonn- und Feiertag 10.00 - 18.00 Uhr
Eintritt frei, Anmeldung - je nach Inzidenz - erforderlich.

Informationen der Stadtbibliothek

Die Stadtbibliothek hat geöffnet, unabhängig vom Inzidenzwert. Eine Terminvereinbarung und ein negativer Schnelltest sind für den Besuch derzeit nicht nötig. Medien können jederzeit über die Außenrückgabe zurückgegeben werden.

Zum Schutz der Besucher/innen und Mitarbeiterinnen vor einer weiteren Ausbreitung des Corona-Virus müssen die Infektionsschutzgrundsätze und Hygieneregeln eingehalten werden.

Es gelten die bekannten Abstandsregeln und wie z.B. im Einzelhandel ist das Tragen einer FFP2-Maske Pflicht. Bei Kindern unter 15 Jahren genügt ein Mund-Nasenschutz. Das Bibliotheksteam bittet weiterhin den Aufenthalt in der Bibliothek möglichst kurz zu gestalten und wenn möglich alleine zu kommen. Weiterhin bittet das Team um Verständnis, dass Kinder (bis 12 Jahren) momentan nur in Begleitung es eines Erwachsenen die Bibliothek besuchen dürfen. Für die Kontaktnachverfolgung muss jeder Besucher bei jedem Besuch ein Kontaktformular ausfüllen oder sich über die Luca-App registrieren.

Stadtbibliothek Aktuell

Um den Informationsfluss zwischen Ihnen und der Stadtbibliothek zu optimieren, bieten wir ab sofort den Newsletter „Stadtbibliothek Aktuell“ an.

Informationen über z.B. Öffnungszeiten oder Schließphasen, aber auch zu Veranstaltungen können – sobald sie wieder stattfinden dürfen – über „Stadtbibliothek Aktuell“ schnell und effektiv kommuniziert werden.

Wird die Leihfrist überschritten, fordert die Stadtbibliothek kostenpflichtig zur Rückgabe auf. Diese Forderungen werden momentan per Briefpost versandt. Sofern Sie es wünschen und eine E-Mail-Adresse hinterlegt ist, können Sie ab sofort die 1. Mahnung per E-Mail erhalten. Damit sparen Sie die Portokosten. Alle, die keine E-Mail-Mahnung wünschen, erhalten auch zukünftig die 1. Mahnung auf dem Postweg. Die 2. und 3. Mahnung wird weiterhin grundsätzlich auf dem Postweg verschickt.

Bitte beachten Sie, dass laut Bibliotheksatzung bei Überschreiten der Leihfrist für den Benutzer/die Benutzerin – unabhängig von einer schriftlichen Mahnung – Gebühren nach der Gebührensatzung entstehen.

Verlängern Sie rechtzeitig telefonisch oder über Ihr Online-Leserkonto.

Sie möchten den Newsletter „Stadtbibliothek Aktuell“ und/oder die 1. Mahnung als E-Mail erhalten? Dann aktivieren Sie diese Services über

Ihr Online-Leserkonto:

1. Melden Sie sich mit Ihrer Bibliotheksausweisnummer und Ihrem Passwort in Ihrem Online-Leserkonto an.
2. Klicken Sie auf „Ins Leserkonto“.
3. Wählen Sie „Einstellungen“ aus und gehen Sie anschließend zu der Frage „Welche E-Mails möchten Sie erhalten?“. Setzen Sie dort die von Ihnen gewünschten Häkchen.
4. Kontrollieren Sie bitte ob Ihre E-Mail-Adresse korrekt hinterlegt ist.
5. Falls Sie den Newsletter „Stadtbibliothek Aktuell“ nicht mehr beziehen oder die 1. Mahnung wieder auf Papier erhalten möchten, können Sie jederzeit das Häkchen wieder entfernen.

Stadtbibliothek Marktheidenfeld
Schmiedsecke 3
97828 Marktheidenfeld
Telefon: 09391/9183050
stadtbibiothek@marktheidenfeld.de
Online-Katalog:
https://opac.winbiap.net/marktheidenfeld/index.aspx

Online-Lesung mit Hund Josef

Das Team der Stadtbibliothek von Marktheidenfeld lädt bis Freitag, 4. Juni Kinder und Interessierte zu einer unterhaltsamen Online-Lesung ein.

Patricia Prawit, die Originalstimme des Burgfräulein Bö aus den Ritter Rost Hörspielen, liest, singt und zeigt die Bilder aus dem Buch „Ritter Rost und das Haustier“. Unterstützt wird sie hierbei von ihrem eigenen Haustier, dem Berner Sennenhund Josef.

Foto: Georg Valerius

Die Lesung ist aufgeteilt in drei Kurz-Lesungen, die gemütlich zu Hause im Kinder- oder Wohnzimmertheater angeschaut werden können. Jedes Video dauert rund 15 Minuten.

Die Online-Lesung kann ab 3. Mai 2021 über die Homepage der Stadtbibliothek oder dem städtischen Veranstaltungskalender abgerufen werden. Der Aufruf ist kostenlos. Ein Klick auf www.stadt-marktheidenfeld.de/bildung-soziales/stadtbibliothek genügt. Ein Bibliotheksausweis wird nicht benötigt.

Zur Geschichte: Ritter Rost ist skeptisch - Koks ist begeistert. Er hat ein eigenes Haustier. Es sieht zwar mit seinen grünen Zotteln und den Wurzelfüßen gar nicht wie ein normales Haustier aus. Aber er hat es zu Hause gefunden und das ist der Beweis. Doch als das kleine Wuschelding immer größer und größer wird, wächst Koks die Sache buchstäblich über den Kopf.

Mit diesem Haustier stimmt was nicht. Bald passt es schon nicht mehr durch das Burgtor. Ob wohl der Tierarzt weiß, was zu tun ist?

Das Team der Marktheidenfelder Stadtbibliothek freut sich bis 4. Juni auf viele junge und nicht mehr ganz junge Interessierte.

Stadtbibliothek Marktheidenfeld
Schmiedsecke 3
97828 Marktheidenfeld
www.stadt-marktheidenfeld.de/bildung-soziales/stadtbibliothek

Online-Bilderbuchkino

Bedingt durch die Corona-Pandemie konnte in den letzten Monaten in der Stadtbibliothek kein Bilderbuchkino mehr gezeigt werden. Um den kleinen Bücherfreunden diesen Genuss wieder zu ermöglichen bietet die Stadtbibliothek im Mai jeweils ein Bilderbuchkino über ein Live-Meeting-Programm an. Die Stadtbibliothek möchte so mit den jungen Lesern in Kontakt bleiben und Freude am Lesen und Vorlesen vermitteln.

Termine und Thema:
Dienstag, 18 Mai, 15.00 Uhr:
Alles vermurkst! oder Auch ein kleiner Rabe kann ein großer Helfer sein
Dienstag, 25. Mai, 15.00 Uhr:
Als das Nilpferd Sehnsucht hatte
Dauer: 15-20 Minuten

So funktioniert das Bilderbuchkino:
Das Bibliotheksteam nutzt für das Bilderbuchkino eine Online-Meeting-Plattform. Hierfür muss keine Software heruntergeladen werden. Ca. 20 Minuten vor der Veranstaltung erhalten Sie per Mail von der Stadtbibliothek einen Link mit den Zugangsdaten.
Kamera und Mikrofon sind für das Verfolgen des Bilderbuchkinos nicht erforderlich.
Die Online-Veranstaltung ist kostenlos.

Interessierte melden sich bitte telefonisch oder per E-Mail bei der Stadtbibliothek an.
Tel.: 09391/9183050 oder
stadtbibliothek@marktheidenfeld.de

vhs
Volkshochschule
Marktheidenfeld

Neues aus der vhs

Mit vielen neuen Onlineveranstaltungen ermöglichen wir Ihnen auch weiterhin eine Teilnahme an Veranstaltungen in den Bereichen Gesellschaft, Politik, berufliche Weiterbildung, Sprachen, Gesundheit, Familie und Kultur - die Themen online sind so vielfältig wie offline.

Neu dazugekommen sind Online-Veranstaltungen mit den Themen: „Intervallfasten“, „Jüdische Volksmusik“, „Der Umgang mit Medien“, „Kurzarbeit & Coronahilfen“, Microsoft Access“,“Risiken und Nebenwirkungen der Digitalisierung“, „Babys und Kleinkinder – windelfrei trocken“ uvam.

Informationen finden Sie im Internet unter www.vhs-marktheidenfeld.de, gerne geben wir Ihnen auch telefonisch Auskunft.

Anmeldungen sind erforderlich, derzeit ausschließlich über FAX, Telefon oder E-Mail.
Telefon: 09391 918199-96 oder -98
FAX: 09391 81603
Weitere Infos zu den Livestreams und zur Anmeldung finden Sie unter www.vhs-marktheidenfeld.de.

Kontakt:
Volkshochschule Marktheidenfeld e.V.
Altes Rathaus, Marktplatz 24,
Raum 1.1 (EG)
97828 Marktheidenfeld
Tel. 09391 9181996 oder 9181998
Mobil: 0170 7387606
Fax: 09391 81603
www.vhs-marktheidenfeld.de
E-Mail: vhs@vhs-marktheidenfeld.de

Stadtmarketing und Tourismus

Konzerte im Stadtgärtchen

Am Freitag, 30. und Samstag, 31. Juli gibt es wieder zwei Konzert-Höhepunkte im Marktheidenfelder Stadtgärtchen. Ticket-Informationen für die beliebten jährlichen stattfindenden Veranstaltungen im lauschigen Garten am Mainkai gibt es in der Touristinformation von Marktheidenfeld am Marktplatz.

Edeltraud Rupek und ihre Lieblinge
Die ultimative Crossover-Musik-Revue von Mozart bis Madonna und mehr

Foto: Edeltraud Rupek

Edeltraud Rupek und ihre Lieblinge gastieren am Freitag, den 30. Juli 2021 um 20.00 Uhr im Stadtgärtchen.
Die Sängerin und Mezzosopranistin Edeltraud Rupek, hat ihre Lieblinge eingepackt: Peter Mekis am Piano und Philipp Hagemann am Cello.

Einzeln sind die drei Vollblutmusiker bereits ein Erlebnis. Wenn sie aber zu dritt ihre musikalischen Lieblinge auspacken, entsteht ein fulminantes musikalisches Ereignis aller Stilrichtungen. Mal ein Klassik-Hit, der in eine Soul-Nummer einmündet, dann wieder ein Broadway-Showstopper, mit eigenwilligen neuen Texten. Mal witzig, mal so stehen gelassen, weil es einfach tolle Musik ist.

Und wenn Edeltraud Rupek über ihre ganz besonderen Vorlieben und Lieblinge spricht oder mit Texten und Gedichten ihre Antilieblinge aufs Korn nimmt, dann ist das beste Unterhaltung.

Machado Quartett
Viergefühl

Foto: Machado Quartett

Das Machado Quartett ist am Samstag, den 31. Juli 2021 um 20.00 Uhr zu Gast im Stadtgärtchen.
Mit bisher ungehörten Klangeffekten setzt das Machado Quartett neue Maßstäbe im Bereich der klassischen Gitarrenmusik. Die vier Gitarristen kultivieren nicht nur einen eigenen Stil, sondern kreieren mit ihrem Oeuvre ein ureigenes Genre „Guitarra Nueva”. Ebenso akrobatisch wie akribisch erweitern die vier Musiker das Klangspektrum der Konzertgitarre und überraschen den Zuhörer mit ausgefeilten Rhythmus-Arrangements. So erklingen Klassik, Tango, Jazz und Pop in einem spannenden Dialog der Instrumente.

Als eines der renommiertesten Gitarren-Ensembles gastiert das Machado Quartett auf internationalen Festivals ebenso wie in den großen Konzerthäusern. Selbst das verwöhnte Publikum der legendären New Yorker Carnegie Hall zeigte sich begeistert vom augenzwinkernden, nonchalanten Können der Machados.

Die frischgebackenen Preisträger bei den Global-Music-Awards 2020 präsentieren ihr aktuelles Konzertprogramm “Viergefühl”. Vom Evergreen bis zur Opern-Ouvertüre, von Beatles bis Barock – das Quartett klingt, hält inne, lässt der Musik Luft – und seinem Publikum Raum zum Schmunzeln. In ihrem Streifzug durch Epochen, Genres und alle Ebenen des Hintersinns zeigen die sympathischen Profimusiker ihrem Publikum, wie etwas funktioniert, das man einfach „klassische Unterhaltung“ nennen sollte.

TICKET-INFO
Touristinformation Marktheidenfeld
Marktplatz 22, 97828 Marktheidenfeld
www.marktheidenfeld.de
tourismus@marktheidenfeld.de
Tel.: 09391 5035414
Der Ticketpreis beträgt jeweils 21 €
Die Veranstaltungen im Stadtgärtchen finden unter Einhaltung der dann gültigen Hygiene- und Abstandsregeln statt.

Besuch bei „Stoffträume“

Mitte April eröffnete Anja Schmidt in der Bronnbacher Straße 17 von Marktheidenfeld ihr Ladengeschäft „Stoffträume“. Erster Bürgermeister Thomas Stamm schaute persönlich vorbei und wünschte der Inhaberin aus Bergrothenfels auch in Zeiten von Corona einen guten Start. „Nähen ist wie zaubern können“ lautet das Motto von Anja Schmidt, die Ersten Bürgermeister Thomas Stamm für das Foto gleich an die Nähmaschine setzte.

„Ein Stoffgeschäft ist der Baumarkt für Frauen“, ist die Geschäftsfrau überzeugt. In ihrem Laden bietet sie vor eine Vielzahl von Stoffen unterschiedlichster Farbe und Muster, viel Baumwolle und Materialien mit Wert auf Nachhaltigkeit.

Die Öffnungszeiten der „Stoffträume“ sind Montag bis Freitag von 9.00 bis 18.00 Uhr sowie Samstag von 9.00 bis 14.00 Uhr.

Faltblatt „Skulpturen-Weg“ ist da

„Gamma“ von Gil Topaz, „Die Hockende“ von Hilde Würtheim oder „Pan mit seiner Flöte“ von Erich Gillmann sind drei von insgesamt 35 Skulpturen, die Interessierte in Marktheidenfeld auf einem eigenen Skulpturen-Weg besichtigen können.

Die Abteilung Stadtmarketing, Kultur und Tourismus der Stadt Marktheidenfeld hat die Sehenswürdigkeiten in einem neu überarbeiteten Faltblatt zusammengefasst. Der Flyer kann ab sofort kosten- und kontaktlos aus den Ausgabefächern für Broschüren am Bücherbahnhof des Marktheidenfelder Adenauerplatzes entnommen werden und ist auch in der Stadtbibliothek erhältlich.

Sobald coronabedingt wieder geöffnet werden kann, ist das Faltblatt „Skulpturen-Weg“ auch in der Touristinformation am Marktplatz und im städtischen Kultur-Zentrum Franck-Haus erhältlich.

In eigener Sache

Bitte beachten Sie, dass es aufgrund der Corona-Pandemie in der Rubrik „Miteinander - Füreinander“ zu kurzfristigen Terminabsagen und -verschiebungen kommen kann.

Informationstag der „Aktivsenioren Bayern e.V.“

Von 14.00 bis 16.00 Uhr findet im städtischen Kulturzentrum Franck-Haus, Untertorstraße 6, 97828 Marktheidenfeld, zweimonatlich ein Informationstag der „Aktivsenioren Bayern e.V.“ statt.

Während der Pandemie sind keine Treffen vor Ort im Franck-Haus möglich. Der Kontakt kann über Sabine Laumeister unter Telefon 09391 5004-14 und Aktivsenior Dieter Scheffler unter Telefon 09391 911 8423 aufgenommen werden.

Die erfahrenen, aktiven Senioren zeigen im Gespräch auf, wie praxiserprobte Lösungen zur Existenzsicherung, Entwicklung eines erfolgreichen Unternehmenskonzepts und zum Thema Unternehmensnachfolge beitragen können.

Die „Aktivsenioren Bayern e.V.“, Region Unterfranken, bieten kostenfreie Informationstage für klein- und mittelständische Unternehmen sowie für Existenzgründer an. Gesprächsschwerpunkte sind: Businesspläne, Planungs- und Finanzierungsfragen, Rechnungswesen, Vertrieb und Marketing. Technische Einzelfragen gehören ebenfalls zu den Beratungsfeldern der kompetenten, ehrenamtlichen Senioren.

Internet: www.aktivsenioren.de
Kontakt: Dieter Scheffler 09391 911 8423
dieter.scheffler@aktivsenioren.de

Anmeldung:
Sabine Laumeister/ Adelina Karadzi
Stadt Marktheidenfeld
Tel. 09391 5004-14

Tafel Marktheidenfeld

Die Tafel Marktheidenfeld gibt einmal pro Woche Lebensmittel an Kunden mit Berechtigungsschein aus.
Tafel Marktheidenfeld e.V.
Friedenstr. 42
97828 Marktheidenfeld
Tel. 09391-9188918
Ausgabezeit für Kunden mit Berechtigungsschein:
Samstag, 14:00-15:00 Uhr
Annahmezeit für Warenspenden:
Samstag, 10:00-12:00 Uhr
Weitere Informationen:
https://www.tafel-marktheidenfeld.de

Städtischer Behindertenbeauftragter Heinz Peter

Der Behindertenbeauftragte der Stadt Marktheidenfeld wird zu städtischen Vorhaben, die das eigenständige Leben von Behinderten berühren, gehört. Vorschläge und Anregungen zu behindertengerechten Lösungen werden von ihm erarbeitet und fließen wenn möglich in die Planungen der Stadt ein. Dazu gehören insbesondere Planungen zur Gestaltung öffentlicher Verkehrswege und städtischer Neubauvorhaben sowie Umbau- und Sanierungsmaßnahmen an öffentlichen Gebäuden und Einrichtungen.

Auch der Erfahrungsaustausch mit anderen Behinderten gehört zum Aufgabengebiet des ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten, um auch deren Belange in die Planungen mit einzubringen.

Kontakt:
Heinz Peter
Ulrich-Willer-Straße 1
97828 Marktheidenfeld
Telefon: 09391 4503
Mobil: 0160 4458442
E-Mail: hepet@t-online.de

Migrationsberatung des Paritätischen

Für alle anerkannten Geflüchteten, EU-Bürger*innen, sowie sonstige Drittstaatangehörige in Marktheidenfeld und Karlstadt:
Migrationsberatung
für erwachsene Zuwanderer (MBE)
Christine Frankenberger,
c.frankenberger@paritaet-bayern.de
Jennifer Ashley,
j.ashley@paritaet-bayern.de
Tel: 0176/56837590

Lebenshilfe Marktheidenfeld

Für Menschen mit geistiger Behinderung
Beratung in sozialrechtlichen Fragen und Hilfestellung bei der Beantragung von Leistungen wie Schwerbehindertenausweis, Pflegegeld, Sozialleistungen etc.

Kontakt:
Lebenshilfe Marktheidenfeld
Sandra Bolg
Am Maradies 9
97828 Marktheidenfeld
Tel. 09391-98100

Ehrenamtsvermittlung Marktheidenfeld (EAVm)

Informations-, Kontakt- und Vermittlungsstelle für Bürger, die sich ehrenamtlich engagieren wollen im Fränkischen Haus, Adenauerplatz (1. Stock)

Öffnungszeit:
Mittwochs von 10.00 bis 12.00 Uhr

Kontakt:
Ehrenamtsvermittlung Marktheidenfeld
Fränkisches Haus, 1. Stock
Adenauerplatz 7
97828 Marktheidenfeld
Tel. 09391 9181454
E-Mail: eavm@marktheidenfeld.de
www.stadt-marktheidenfeld.de/bildung-soziales/ehrenamtsvermittlung

Hospizverein Main-Spessart

Begleitung von Sterbenden während der Corona-Pandemie:

Die massiven Kontaktbeschränkungen in den Zeiten der Pandemie haben leider dazu geführt, dass alte und kranke Menschen häufig in bedrückender Einsamkeit ihr Dasein fristen.

„Gerade auf dem letzten Lebensweg dürfen Menschen nicht isoliert und einsam sterben“, so formuliert es der Deutsche Hospiz- und Palliativverband.

Der Hospizverein Main-Spessart möchte die Betroffenen ermutigen, sich auch in der aktuellen Situation im Hospizbüro zu melden.

Heribert Zeller, der Vorsitzende des Hospizvereins betont, es gäbe noch genug Möglichkeiten, Menschen zu unterstützen und in schwierigen Zeiten zu begleiten, sei es in Pflegeeinrichtungen oder im häuslichen Bereich.

Der Hospizverein bietet auch Gesprächsangebote in der Trauerbegleitung oder Beratung beim Erstellen von Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht. Das Hospizbüro in der Riemenschneiderstr. 23 in Karlstadt ist immer montags von 15.00 – 18.00 Uhr besetzt. Anfragen jeglicher Art sind jederzeit möglich über das Hospiztelefon: 0171 7349108

Weitere Informationen unter
www.hospiz-msp.de

Kinderhospiz Sternenzelt Mainfranken e.V.

Der Verein Kinderhospiz Sternenzelt Mainfranken e.V. ist ein ambulanter Dienst, der sowohl lebensbedrohlich oder lebensverkürzt erkrankte Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, als auch ihre Familien unterstützt. Dies ist ab Diagnosestellung möglich – somit auch bereits schon während der Schwangerschaft.
Seit 2016 ist auch die Begleitung von Kindern mit einem lebensbedrohlich erkrankten Elternteil möglich. Der Verein bietet psychosoziale Begleitung, palliative Beratung und Unterstützung durch speziell geschulte Fachkräfte sowohl ehrenamtlich als auch hauptamtlich an.

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Mi, Do von 9.00 bis 13.00 Uhr
Kontakt:
Bahnhofstraße 18
97828 Marktheidenfeld
Tel. 09391-908840-8
E-Mail: info@kinderhospiz-sternenzelt.de
www.kinderhospiz-sternenzelt.de

Staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen

am Landratsamt Main-Spessart/ Gesundheitsamt

Die Beratungsstelle ist Ansprechpartner für alle Fragen von Schwangerschaft und Sexualität. Sie vermittelt soziale und finanzielle Hilfen für Schwangere und unterstützt bei Fragen zur Elternzeit, Elterngeld und Antragsstellung.
Termine nach telefonischer Vereinbarung. Kostenfrei und auf Wunsch anonym.
Kontakt:
Baumhofstr. 95
97828 Marktheidenfeld
Tel. 09353 793-3601 oder 3606
www.schwanger-in-msp.de

Deutsche Fibromyalgie-Vereinigung (DFW) e.V. Selbsthilfegruppe Marktheidenfeld

Treffen jeweils am letzten Donnerstag im Monat, Haus Lehmgruben, Marktheidenfeld
Kontakt:
Frau Weidmann
Tel. 09395 877553

Caritasverband für den Landkreis Main-Spessart e.V.

Regelmäßige Sprechstunden
Allgemeiner Sozialer Beratungsdienst:
Terminvereinbarung unter
Tel. 09352 8431-19
Sucht- und Drogenberatung:
wöchentlich dienstags
Terminvereinbarung unter
Tel. 09352 8431-21
Ehrenamtliche Seniorenberatung:
Beratung durch Mitarbeiter des Caritasverbandes und des Kath. Senioren-Forums
Terminvereinbarung für Hausbesuche unter Tel. 09352 8431-00
Seniorentelefon:
„Der heiße Draht zur ehrenamtlichen Seniorenberatung"
Montags von 14.00 bis 16.00 Uhr und donnerstags von 10.00 bis 12.00 Uhr
Tel. 09352 8431-17
Kontakt:
Caritasverband für den Landkreis Main-Spessart e.V.
Vorstadtstraße 68
97816 Lohr a. Main
Tel. 09352 8431-00
E-Mail: geschaeftsstelle@caritas-msp.de
Internet: www.caritas-msp.de

Ökumenische Sozialstation St. Elisabeth e.V.

Regelmäßige Sprechstunden
Beratung bei Pflegebedürftigkeit:
Täglich von 8.00 bis 14.00 Uhr und nach Vereinbarung mit der Sozialstation
„Treffpunkt Gemeinsam" -
Betreuungsangebot für pflegebedürftige Senioren:
Jeden Dienstag von 9.00 bis 17.00 Uhr, jeden Donnerstag von 9.00 bis 17.00 Uhr
Bei Pflegegrad: Refinanzierung durch Pflegekassen möglich.
Gesprächskreis
für pflegende Angehörige:
Jeden letzten Dienstag im Monat um 19.00 Uhr in der Sozialstation
Weitere Informationen
und Anmeldung:
Ökumenische Sozialstation
St. Elisabeth e.V.
Montfortstraße 5, Marktheidenfeld
Tel. 09391 2700
info@sozialstation-marktheidenfeld.de

Kreisseniorenzentrum Marktheidenfeld im Klinikum Main-Spessart

Die Verwaltung steht gerne unverbindlich und kostenfrei für Informationen und Beratung zu Kurz- und Langzeitpflege im stationären Bereich zur Verfügung.
Kontakt:
Doris James (Einrichtungsleitung)
Tel. 09391 502-5505

Diakonisches Seniorenzentrum „Haus Lehmgruben"

Unverbindliche Beratung bei Pflegebedürftigkeit nach telefonischer Vereinbarung
Seniorencafé:
Jeden Mittwoch um 14.30 Uhr
Kontakt:
„Haus Lehmgruben"
Lehmgrubenerstraße 18
97828 Marktheidenfeld
Tel. 09391 98640

Senioren-Internet

Das Senioren-Internet ist eine Freiwilligeninitiative von und für Senioren, die ihr Erfahrungswissen mit Computer und Internet anderen Senioren vermitteln möchten.
Ansprechpartner: Werner König,
Tel. 0151 207 13490
Stellvertreter: Matthias Sendelbach,
Email: **info@si-mar.de**
Gerne können Sie uns per Mail kontaktieren. Wir haben einen Newsletter eingeführt, der auf aktuelle Warnungen oder auch Tipps rund um Handy und Internet hinweist.
Aktuelle Informationen, sowie unsere Öffnungszeiten,
finden sie auf unserer Homepage
www.si-mar.de

Demenz-Beratungsstelle RuDiMachts!

Angebote für Menschen mit Demenz, Angehörige, Senioren
- **Demenzberatung** täglich von Montag – Freitag (kostenlos)
- **Häuslicher Besuchs- und Begleitdienst**
- **Gedächtnistraining** (nach dem Bundesverband Gedächtnistraining) **jeden Donnerstag** von 11.00 – 12.00 Uhr

Kostenlose Demenzberatung jeden 1. und 3. Donnerstag von 10 bis 12 Uhr im Fränkischen Haus in Marktheidenfeld

Demenztreff ‚After Work' Austausch für Angehörige und Freunde von Menschen mit Demenz. Jeden 3. Montag im Monat von 18.00 – 19.30 Uhr.
- **Treffpunkt RuDiMachts! - die gesellige Freitagsrunde von 9.00 – 12.00 Uhr** jeden Freitag für Menschen mit Gedächtnisbeeinträchtigung
- **Offener Mittagstisch** (auf Wunsch)
- **Sport und Bewegung trotz(t) Demenz** – jeden Dienstag von 11.30 bis 12.30 Uhr im REHA-TRAIN in Marktheidenfeld
- **Treffpunkt „RuDiMachts**!" – Aktivrunde für Körper und Geist am Mittwoch von 10 bis 13 Uhr

- **Gedächtnistraining** (nach dem Bundesverband Gedächtnistraining e.V.) jeden Donnerstag von 9.30 bis 10.30 Uhr und von 11 bis 12 Uhr.
- **Selbsthilfegruppe für Menschen mit beginnender Demenz** nach telefonischer Vereinbarung

Die Kosten können bei Vorhandenseins eines Pflegegrades über die Pflegekasse getragen werden.

Ihre Ansprechpartnerinnen
Friederike Döring und Beate Höflich
Lehmgrubenerstraße 18
97828 Marktheidenfeld
Tel.:09391/9864-113 oder-0
Mail:
doering.friederike@rummelsberger.net
hoeflich.beate@rummelsberger.net

Deutsche Rheuma-Liga Landesverband Bayern e.V.

Arbeitsgemeinschaft Marktheidenfeld
Büro im Seniorenzentrum „Mainbrücke“
Ulrich-Willer-Straße 15
97828 Marktheidenfeld
Tel. 09391 9087129
Beratung-Bewegung-Begegnung
z.B. Funktionstraining, Treffen, Fahrten in Thermalbäder, Arztvorträge, Patientenseminare
Persönliche Beratung im Büro
jeden Dienstag von 14.00 bis 16.00 Uhr (ausgenommen August und Feiertage)
Kontakt:
Rita Tebbe, Tel. 09307 1304
rheuma-ligamarktheidenfeld@gmx.de

Selbsthilfegruppe Schlaganfall und Aphasie Marktheidenfeld

Treffen an jedem 3. Montag im Monat, 14.00 Uhr (August Sommerpause)
„Treffpunkt Gemeinsam“
Baumhofstraße 33
97828 Marktheidenfeld
Kontakt regional:
Else Kaiser
-Gruppenleiterin-
Tel. 09391 81984
Kontakt überregional:
Aphasiker-Zentrum Unterfranken gGmbH (AZU)
Zentrum für Aphasie & Schlaganfall
Heino Gövert
Robert-Koch-Straße 36
97080 Würzburg
Tel. 0931 299750
Fax: 0931 2997529
E-Mail: info@aphasie-unterfranken.de
goevert@aphasie-unterfranken.de
www.aphasie-unterfranken.de

Multiple Sklerose

Rehabilitationssport & Bewegung in der Gruppe
Baumhofstraße 33
97828 Marktheidenfeld
Donnerstag von 17.00 bis 18.00 Uhr
Freitag von 10.00 bis 11.00 Uhr
(auf ärztliche Verordnung)
Kontakt:
MS-Kontaktgruppe Main-Spessart
Tel. 09353 2671
www.multiple-sklerose-mainspessart.de

Selbsthilfegruppe „Herzsport“

Mittwoch von 10.15 bis 11.45 Uhr
Mittwoch von 16.00 bis 17.30 Uhr
Mittwoch von 17.30 bis 19.00 Uhr
(mit ärztlicher Verordnung)
Kontakt:
Reha-Train, Marktplatz 1
97828 Marktheidenfeld
Tel. 09391 609900
www.reha-train.de

Sozialstation ‚Die Pflege GmbH‘

Kontakt:
Petzoltstraße 2, Marktheidenfeld
Tel. 09391 8106244
E-Mail: info@pflegegmbh.de
Dieter und Anja Kothe
Winterstr. 10
97833 Frammersbach
Mobil: 0171 4154437

Tauschring Marktheidenfeld

Fähigkeiten tauschen & einander helfen: Der Tauschring Marktheidenfeld trifft sich am 15. jeden Monats, um 19.00 Uhr, im vorderen Bereich des städtischen Kulturzentrums Franck-Haus, Untertorstraße 6, Marktheidenfeld
Kontakt:
Ulrike Steigerwald, Tel. 09391 6510
Thomas Fries, Tel. 09391 3547

Nachrichten anderer Stellen und Behörden

Müllabfuhrtermine 2021

Quelle: Abfallkalender des Landkreises Main-Spessart 2021
Die Tonnen bzw. Säcke müssen jeweils ab 6 Uhr zur Leerung bzw. Abholung bereitstehen!
Restmülltonne (schwarz/grau):
Marktheidenfeld gesamt sowie Stadtteile Michelrieth, Oberwittbach und Zimmern
- Mittwoch 19.05.
- Mittwoch 02.06.
- Mittwoch 16.06.
- Mittwoch 30.06.

Stadtteil Altfeld und Weiler Eichenfürst
- Donnerstag 27.05.
- Mittwoch 09.06.
- Mittwoch 23.06.
- Mittwoch 07.07.

Stadtteile Glasofen und Marienbrunn
- Freitag 14.05.
- Freitag 28.05.
- Donnerstag 10.06.
- Donnerstag 24.06.

Biotonne (braun):
Marktheidenfeld gesamt sowie Stadtteile Michelrieth, Oberwittbach und Zimmern
- Mittwoch 12.05.
- Donnerstag 27.05.
- Mittwoch 09.06.
- Mittwoch 23.06.

Stadtteil Altfeld und Weiler Eichenfürst
- Mittwoch 19.05.
- Mittwoch 02.06.
- Mittwoch 16.06.
- Mittwoch 30.06.

Stadtteile Glasofen und Marienbrunn
- Donnerstag 20.05.
- Freitag 04.06.
- Donnerstag 17.06.
- Donnerstag 01.07.

Altpapiertonne (blau):
Die Altpapiertonne wird einmal pro Monat geleert!
Marktheidenfeld
- Dienstag 01.06.
- Dienstag 06.07.
- Dienstag 03.08.

Stadtteile Altfeld, Glasofen, Marienbrunn, Zimmern und Weiler Eichenfürst
- Freitag 04.06.
- Donnerstag 08.07.
- Donnerstag 05.08.

Stadtteil Michelrieth
- Dienstag 08.06.
- Dienstag 13.07.
- Dienstag 10.08.

Stadtteil Oberwittbach
- Montag 17.05.
- Montag 14.06.
- Montag 19.07.

DSD-Säcke = Gelbe Säcke:
Es sollten möglichst nur volle Säcke zur Abholung bereitstehen!
Marktheidenfeld
- Donnerstag 27.05.
- Mittwoch 30.06.
- Mittwoch 28.07.

Stadtteile Altfeld, Glasofen, Marienbrunn, Zimmern und Weiler Eichenfürst
- Mittwoch 19.05.
- Mittwoch 23.06.
- Mittwoch 21.07.

Stadtteil Michelrieth
- Samstag 15.05.
- Freitag 18.06.
- Freitag 16.07.

Stadtteil Oberwittbach
- Samstag 29.05.
- Freitag 02.07.
- Freitag 30.07.

Grünabfuhr:
Marktheidenfeld Kernstadt
- Mittwoch 26.05.
- Dienstag 26.10.

Stadtteile Glasofen, Marienbrunn und Michelrieth
- Donnerstag 23.09.

Stadtteil Altfeld, Weiler Eichenfürst und Oberwittbach:
- Mittwoch 22.09.

Stadtteil Zimmern
- Montag 08.11.

Abgabe von Problemmüll
Marktheidenfeld Kernstadt
- Dienstag, 18.05.
- Dienstag, 15.06.
- Dienstag, 20.07.

Abgabe am Bauhof
des Landkreises Main-Spessart,
Stationäre Problemabfallsammelstelle
Nordring 6
97828 Marktheidenfeld
Annahmezeiten jeweils 9 - 11 Uhr
Altfeld
- Dienstag, 14.09. 15.05 bis 15.55 Uhr

Ort: Parkplatz Mehrzweckhalle
Glasofen
- Donnerstag, 12.08. 11.00 - 11.30 Uhr

Ort: Feuerwehrhaus
Marienbrunn
- Donnerstag, 12.08. 11.40 - 12.10 Uhr

Ort: Ortseingang B8 Wertstoffcontainer
Michelrieth
- Dienstag, 14.09. 10.00 - 10.30 Uhr

Ort: Parkplatz am Friedhof
Oberwittbach
- Donnerstag, 14.09. 10.45 - 11.15 Uhr

Ort: Feuerwehrhaus
Zimmern
Dienstag 12.10. 13.50 - 14.20 Uhr
Ort: Ortseingang bei den Wertstoffcontainern

Nähere Informationen erhalten Sie bei der Abfallberatung am Landratsamt Main-Spessart unter Tel: 09353 793-1236 oder -1266 sowie per E-Mail unter abfallberatung@lramsp.de

Hinweis: Die Termine für die Abfuhr von Containern sind unabhängig von den Terminen für die Abfuhr der Tonnen. Containerbesitzer erhalten von ihrem Entsorgungsunternehmen einen gesonderten Abfuhrplan.

Laden Sie sich eine Abfallterminübersicht für Ihren Wohnort im PDF-Format herunter unter:

www.kirsch-und-sohn.de.

Den Abfallkalender des Landkreises Main-Spessart im PDF-Format und weitere Informationen zum Thema Abfall finden Sie unter:

https://www.main-spessart.de/media/www.main-spessart.de/org/med_335/8745_web_abfallkalender.pdf

sowie unter der Abfall-App
https://play.google.com/store/apps/details?id=de.k4systems.abfallmsp&hl=de&gl=US
oder
https://apps.apple.com/de/app/abfall-msp/id1530791351

Sprechtage des Bauamtes

Die Sprechtage des Bauamtes des Landratsamtes Main-Spessart finden an jedem 2. Donnerstag im Monat von 09.30 bis 11.30 Uhr für den Einzugsbereich der Verwaltungsgemeinschaft Main-Spessart statt.

Ort: Sitz der Verwaltungsgemeinschaft Main-Spessart, Petzoltstraße 21, 97828 Marktheidenfeld

Kontakt: Michael.Kohlbrecher@lramsp.de Telefon 09353 793 1757

Sprechtag der Deutschen Rentenversicherung

Die Deutsche Rentenversicherung Nordbayern Würzburg bietet regelmäßig für Versicherte im Amtsgebäude der Verwaltungsgemeinschaft Marktheidenfeld, Petzoltstr. 21 Auskunfts- und Beratungstermine an.

Wir bitten Sie, Termine vormittags unter Angabe Ihrer Versicherungsnummer und Ihres Versicherungsträgers (z.B. Deutsche Rentenversicherung Nordbayern) in der Verwaltungsgemeinschaft, Tel. 09391 6007-106 zu vereinbaren.

Zur Beratung wird gebeten Ausweispapiere mitzubringen. Auskünfte für andere Personen können nur unter Vorlage einer Vollmacht erteilt werden.

Wegen der Corona-Pandemie kann es zu Terminänderungen und -absagen kommen.

Testmöglichkeiten in MSP

Das Landratsamt Main-Spessart informiert:

Im Zuge der Pandemiebekämpfung sind wir alle aufgerufen, uns regelmäßig auf das Corona-Virus testen zu lassen. PCR-Tests sind für alle Bürgerinnen und Bürger mit Wohnsitz in Bayern kostenlos. Darüber hinaus haben laut Verordnung der Bundesregierung alle Personen mit Wohnsitz in Deutschland im Rahmen der sogenannten „Bürgertestung“ Anspruch darauf, sich einmal wöchentlich kostenlos einem Schnelltest zu unterziehen. Grundsätzlich gilt: Wenn Sie Symptome haben, die auf Corona hindeuten, ist Ihr Hausarzt oder außerhalb der Sprechzeiten der ärztliche Bereitschaftsdienst (Tel. 116 117) Ihr Ansprechpartner. Auch ohne Symptome bieten viele niedergelassene Ärztinnen und Ärzte in unserem Landkreis – überwiegend für die eigenen Patienten - PCR-Tests und Antigen-Schnelltests an. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Hausarzt.

Folgende Testmöglichkeiten gibt es im Landkreis Main-Spessart (Stand 7. Mai):

PCR-Test

- Testzentrum Marktheidenfeld Klinikum Main-Spessart, Baumhofstr. 93-95, 97828 Marktheidenfeld Montag bis Freitag 8.30 bis 15 Uhr
  Tel.: 09391 / 502 2220 Online: www.termin.klinikum-msp.de
- Testzentrum Gemünden Scherenberghalle, Hofweg 9, 97737 Gemünden Dienstag, Donnerstag und Samstag 11 bis 19 Uhr
  Tel.: 089/ 904 212 661 (Montag bis Freitag 10 bis 18 Uhr) Online: www.vitolus.de/msp

Antigen-Schnelltest

- Schnelltestzentrum Burgsinn Feuerwehrhaus Burgsinn Hauptstraße 33a
  Tel.: 0176 15 08 13 20 Dienstag und Donnerstag 17 bis 19 Uhr
- Schnelltestzentrum Frammersbach Rathaus - Bürgersaal, Am Marktplatz Terminvereinbarung unter www.schnelltest-msp.de
  Dienstag und Donnerstag 17 bis 19 Uhr Für Personen ab 12 Jahre
- Alte Apotheke Gemünden Bahnhofstraße 3 Terminvereinbarung unter Tel.: 09351/3131 oder E-Mail 1986_max@web.de
  Montag, Mittwoch und Freitag nach Terminvereinbarung
- Stadt Apotheke Gemünden Obertorstraße 23 Terminvereinbarung unter Tel.: 0 93 51 / 86 66 Montag bis Freitag jeweils 12.30 Uhr bis 14.00 Uhr. Für Kinder stehen spezielle Tests zur Verfügung.
- Markt-Apotheke Gemünden Scherenbergstraße 7
  Terminvereinbarung unter Tel.: 09351 / 2787 Montag, Mittwoch 7 bis 9.30 Uhr und Freitag 18 bis 20 Uhr
- Testzentrum Gemünden Scherenberghalle Terminvereinbarung unter www.vitolus.de/msp Dienstag, Donnerstag und Samstag 11 bis 19 Uhr
- Schnelltestzentrum Gössenheim Bürgerhaus Terminvereinbarung unter https://praxis-hmk.de/schnelltest
  Montag 9:30 bis 12 Uhr und Freitag 14:30 Uhr bis 17 Uhr
- Schnelltestzentrum Karlburg TSV-Sportheim Karlburg, Zum Sportgelände 12 Terminvereinbarung unter www.schnelltest-msp.de Mittwoch 17 bis 19 Uhr und Freitag 16 bis 18 Uhr
- Außenstelle der Mohren-Apotheke Karlstadt Am Schnellertor 12 Terminvereinbarung unter www.schnelltest-zentrum-karlstadt.de
  Montag bis Freitag 9 bis 12 Uhr und 14 Uhr bis 17 Uhr, Samstag 9 bis 12 Uhr. Für Personen ab 12 Jahren Kinder können montags von 12:30 Uhr bis 13:30 Uhr, dienstags von 13 Uhr bis 14 Uhr sowie mittwochs und donnerstags von 8 Uhr bis 9 Uhr getestet werden.
- Schnelltestzentrum der Mohren-Apotheke Karlstadt am Marktplatz
  Terminvereinbarung unter
  www.testzentrum-marktplatz.de
  Montag bis Freitag von 9 bis 13 Uhr und 14 bis 18 Uhr Samstag 9 bis 13 Uhr
- Schnelltestzentrum dm-Markt Karlstadt Würzburger Straße 3 Terminvereinbarung www.dm.de/corona-schnelltest-zentren oder per „Mein dm-App“ Montag bis Samstag 9 Uhr bis 16.30 Uhr

- Corona-Testzentrum Kreuzwertheim Fürstin-Wanda-Haus Terminvereinbarung unter www.schaefers-apotheke.de/test

  Montag bis Freitag 9 bis 12 Uhr und 16 bis 19 Uhr, Samstag 9 bis 12 Uhr
- Marien-Apotheke Lohr Hauptstraße 3 Terminvereinbarung unter www.marien-apotheke-lohr.de, in Ausnahmefällen ist eine telefonische Anmeldung unter Tel.: 09352 / 87 730 möglich

  Für Personen ab 12 Jahren Montag bis Freitag 9:30 Uhr bis 11:30 Uhr und 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr
- Schnelltestzentrum Lohr An der Mainlände Terminvereinbarung unter www.novidatest.de Montag bis Samstag 8 bis18 Uhr
- Schnelltestzentrum am Lidl Parkplatz in Lohr Rexroth Straße 2 Montag bis Samstag 9 bis 19 Uhr Terminbuchung im Vorfeld oder vor Ort über Smartphone App + Online (https://web.prod.ndident.com/web/auth/login) Digitale Ergebnisübermittlung
- Schnelltestbude der Werbegemeinschaft Lohr Oberer Marktplatz in Lohr Montag bis Freitag 10 bis 16 Uhr, Samstag 10 bis 14 Uhr
- **Schnelltestzentrum Marktheidenfeld Pfarrheim St. Laurentius, Kolpingstraße 12 Tel.: 0151 / 1451 7467 Terminvereinbarung unter www.schnelltest-msp.de Für Personen ab 12 Jahren**

  Montag 09.30-15.30 Uhr

  Dienstag 16.00-19.00 Uhr

  Mittwoch 09.30-15.30 Uhr

  Donnerstag 16.00-19.00 Uhr

  Freitag 09.30-13.00 Uhr

  Samstag 09.30-13.00 Uhr
- Schnelltestzentrum Sendelbach Sportheim Sendelbach, Steinfelder Straße 100 Ohne Terminvereinbarung Datenschutzbogen wenn möglich ausgefüllt mitbringen (www.buchen-apotheke.de) Auskunft unter: 09352 / 87 860 Montag, Mittwoch, Freitag 16 bis 18 Uhr und Dienstag und Donnerstag 16 Uhr bis 17.30 Uhr
- Testzentrum Triefenstein Triefenstein-Halle Trennfeld Terminvereinbarung unter www.terminland.eu/triefenstein.bayern Mittwoch 17 bis 20 Uhr, Samstag 9 bis 12 Uhr
- Schnelltestzentrum Zellingen Friedrich-Günther-Halle, Badstraße 3 Terminvereinbarung unter www.testzentrum-zellingen.de Montag, Mittwoch und Freitag 9 bis 12 Uhr und 16 bis 19 Uhr, Samstag 9 bis 12 Uhr
- Testmobil Arnstein Dienstag 9 bis 12 Uhr am Parkplatz hinter MIWE live baking Center, Michael-Wenz-Straße 2 Freitag 15.30 bis 17.30 Uhr am Parkplatz der KiTa Werntalzwerge in der Arnsteiner Mitte, Hoffriedplatz 4 Terminvereinbarung:

  www.schnelltest-msp.de/arnstein

Hochwasserschützer werden

Das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz informiert:

Ob Flusshochwasser, hohes Grundwasser oder Sturzfluten infolge von Starkregen: Von Hochwasser können fast alle Menschen in Bayern betroffen sein.

Mit der richtigen Vorbereitung können Sie Gefahren für sich und Schäden an Ihrem Besitz verringern oder sogar ganz vermeiden. Je früher und intensiver Sie sich mit dem Thema Hochwasserschutz beschäftigen, desto besser:

Wie können Sie Risiken erkennen?

Wie können Sie Schäden vorbeugen?

Was gehört zur individuellen Vorsorge?

Wie gut sind Sie auf den Ernstfall vorbereitet?

Finden Sie es unter www.Hochwasser-Check.de und www.Hochwasserinfo.Bayern.de heraus und erhalten Sie wertvolle Tipps und nützliche Informationen.

Bayerische Ehrenamtskarte

Der Landkreis Main-Spessart möchte sich bei den zahlreichen Menschen, die sich zum Wohl der Allgemeinheit in vielfältiger Art und Weise einsetzen, nicht nur mit Worten für ihr Engagement bedanken und hat deshalb bereits im Jahr 2013 die Bayerische Ehrenamtskarte eingeführt.

Mit dieser Karte sind viele attraktive Preisnachlässe und Vergünstigungen unterschiedlichster Art in fast 70 Landkreisen und kreisfreien Städten in ganz Bayern verbunden. Die Vorteilskarte gilt bei Einrichtungen des Freistaates Bayern, bei kommunalen Einrichtungen und zahlreichen Gewerbebetrieben. Welche Vergünstigungen Sie erhalten können, erfahren Sie im Internet unter ehrenamtskarte.bayern.de.

Wer kann die Bayerische Ehrenamtskarte erhalten?

Die Ehrenamtskarte können ehrenamtlich Tätige (Einzelanträge), Vereine, Organisationen und andere Initiativen (Sammelanträge) beim Landratsamt beantragen.

Die Bayerische Ehrenamtskarte können Ehrenamtliche erhalten, die:

- sich mind. 5 Stunden/Woche oder bei Projektarbeit 250 Stunden/Jahr engagieren;
- seit mind. 2 Jahren gemeinwohlorientiert aktiv sind;
- sich freiwillig und unentgeltlich, ausgenommen einem angemessenen Kostenersatz (z.B. Übungsleiterpauschale), engagieren
- mind. 16 Jahre alt sind und im Landkreis Main-Spessart wohnen.

Die Karte erhalten auf Wunsch ohne weitere Prüfung der Anspruchsvoraussetzungen:

- Inhaber einer Juleica (Jugendleiterkarte);
- aktive Feuerwehrdienstleistende mit abgeschlossenem Basismodul der Modularen Truppausbildung (MTA);
- aktive Einsatzkräfte im Katastrophenschutz und Rettungsdienst mit abgeschlossener Grundausbildung;
- Menschen, die einen Freiwilligendienst ableisten: FSJ, FÖJ, BFD

Eine Goldene Bayerische Ehrenamtskarte bekommen auf Wunsch:

- Inhaber des Ehrenzeichens des Ministerpräsidenten;
- Feuerwehrdienstleistende und Einsatzkräfte im Rettungsdienst und in sonst. Einheiten des Katastrophenschutzes, die eine Dienstzeitauszeichnung nach dem Feuerwehr- und Hilfsorganisationen-Ehrenzeichengesetz (FwHOEzG) haben;
- Ehrenamtliche, die nachweislich mindest. 25 Jahre mindestens 5 Stunden pro Woche oder 250 Stunden pro Jahr ehrenamtlich tätig waren.

Die Bayerische Ehrenamtskarte ist drei Jahre gültig, die Goldene Bayerische Ehrenamtskarte gilt unbefristet.

Wenn Sie sich für eine Ehrenamtskarte interessieren finden Sie ausführliche Informationen sowie Antragsformulare auf der Homepage des Landkreises Main-Spessart unter www.main-spessart.de unter „Ehrenamtskarte“.

Haben Sie Fragen zur Antragstellung bzw. Verlängerung oder allgemeine Fragen zur Ehrenamtskarte, wenden Sie sich gerne an Ihre Ansprechpartnerin im Landratsamt:

Katharina Rausch

Landratsamt Main-Spessart

Marktplatz 8

97753 Karlstadt

Telefon: 09353 / 793 11 56

E-Mail: ehrenamtskarte@lramsp.de

Azubis suchen Webseiten-Projekte

Der Förderverein für regionale Entwicklung informiert zu „Azubi-Projekte“:

Die Azubi-Projekte sind eine Initiative des Förderverein für regionale Entwicklung e.V. Hier in Potsdam wollen wir die Auszubildenden in verschiedenen Berufsbildern auf ihr Berufsleben vorbereiten und durch eine praxisnahe Ausbildung unterstützen.

Dazu wurden vor mehr als 11 Jahren die Azubi-Projekte ins Leben gerufen. Sie ermöglichen es, allen Projektpartnern kostenfrei eine Webseite erstellen zu können. Und die Azubis können, unter Anleitung ihres Ausbilders, ihr theoretisches Wissen in der Praxis anwenden und täglich dazulernen.

Teilnehmen können Kommunen, Schulen und Kindergärten, Vereine, Verbände und Initiativen, soziale, öffentliche und wirtschaftliche Einrichtungen, private und öffentliche Unternehmen, Feuerwehren, Kirchliche Einrichtungen, Einrichtungen aus dem Bereich Tourismus, Einrichtungen aus dem Gesundheitswesen, Existenzgründer und viele weitere Einrichtungen.

Weitere Informationen unter www.azubi-projekte.de

Ferienprogramm 2021

Die Kommunale Allianu Raum Marktheidenfeld informiert:

Das Ferienprogramm der Kommunalen Allianz Raum Marktheidenfeld soll auch in diesem Sommer wieder angeboten werden. Bald können sich Eltern, Jugendliche und Kinder über die aktuellen Angebote des Ferienprogramms informieren. Alle Veranstaltungen werden wie gewohnt online ab 01. Juni 2021 auf dem Elternportal unter www.unser-ferienprogramm.de/marktheidenfeld veröffentlicht.

Das Team des Ferienprogramms konzipiert aktuell noch die Angebote. Viele engagierte Personen, Vereine und Verbände aus den 14 Gemeinden der Kommunalen Allianz sorgen dafür, dass auch in diesen Sommerferien keine Langweile aufkommt. Mit dabei sind Programmpunkte aus den Bereichen Natur und Umwelt, Kochen, Musik, Spiel, Kreativität, Sport und Abenteuer. Interessierte Veranstalter können auch weiterhin gerne noch ihre Ideen einreichen (Kontakt s. Kasten).

Das Projektteam behält sich eine Absage einzelner Veranstaltungen oder des gesamten Ferienprogramms vor - die behördlichen Rahmenbedingungen zur Gesundheitsvorsorge sind hier maßgeblich. Aus diesem Grund wird auf das gedruckte Programmheft verzichtet. Online werden Interessierte das Programm unter der bekannten Adresse einsehen können.

Der Zeitraum der erstmaligen Anmeldung läuft von Freitag, 11. Juni bis Dienstag, 15. Juni. In dieser Zeit können Eltern und Kinder in aller Ruhe ihre Wunschtermine angeben. Am Mittwoch, den 16. Juni werden die Plätze an die Teilnehmer verlost. Ab dem 17. Juni sind Nachmeldungen bis 5 Tage vor der jeweiligen Veranstaltung möglich.

Filmwettbewerb des Bund Naturschutz

Der Bunde Naturschutz (BN) informiert:

im Rahmen des Umweltbildungsprojekts „Artenvielfalt (er)leben“ ruft der Bund Naturschutz Main-Spessart zur Teilnahme am Video-Garten-Wettbewerb auf. Gärten sind nicht nur eine Erweiterung des Wohn-raumes, Sport- und Spielstätte oder Anbaufläche für Obst- und Gemüse - Gärten können einen wichtigen Beitrag zu mehr Vielfalt in unseren Städten und Dörfern leisten und Tieren und Pflanzen einen Lebensraum bieten. Zudem sind sie ein wesentlicher Baustein im regionalen Klima- und Umweltschutz.

WARUM MACHEN WIR DAS?

Wir wollen das Bewusstsein schärfen für die Bedeutung des Gartens als

- Lebensraum für Tiere und Pflanzen
- Beitrag zu mehr Biodiversität
- Baustein zur Verbesserung des Kleinklimas. Wir wollen somit
- dem Trend zu immer mehr Schottergärten entgegenwirken
- für bewusste Gestaltung der Gärten, Grünflächen, Balkons und Vorgärten werben
- die Bedeutung von Pflanzen für Insekten bewusst machen.

WER KANN TEILNEHMEN?

WER: Teilnehmen dürfen alle Privatpersonen aus dem Landkreis Main-Spessart, die einen Garten oder Balkon besitzen oder mieten.

WIE: Nehmen Sie ein kurzes (max. 2 Minuten) Handyvideo - gerne mit Texterläuterungen - von Ihrem Garten, Ihrer Freifläche auf, mit dem Sie zeigen, was Ihr Garten für Insekten und Co bietet. Füllen Sie die Erklärung aus.

WANN: Abgabe des Videos nebst Erklärung mittels Wetransfer an bn-msp@t-online.de bis 01.07.2021. Die Preisvergabe erfolgt gemäß gesonderter Ankündigung.

WARUM ÜBERHAUPT TEILNEHMEN?

Wir werden ausgewählte Filme auf unseren Plattfor-men (Homepage, Facebook, YouTube) veröffentlichen: So werden Sie mit Ihrer Teilnahme wichtige*r Multiplikator*in im Einsatz für mehr Vielfalt im Garten Sie leisten so einen wichtigen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz und stärken das Bewusstsein für die heimische Natur Sie können attraktive Preise gewinnen:

1.Preis: Schwegler Nistkasten ‚Nisthöhle‘

2.Preis: Schwegler Nistkasten ‚Nisthöhle‘

3.Preis: Schwegler Nistkasten ‚Halbhöhle‘

4.Preis: Schwegler Insektenholz

DARAUF ACHTEN WIR

- Strukturreiche Gestaltung mit verwilderten Bereichen, Totholz, Steinhaufen, Wasserstellen
- Insekten- und vogelfreundliche Bepflanzung
- Mehr ungefüllte als gefüllte Blüten
- Mehr Sträucher, Stauden und Wiese statt gemähtem Rasen
- Regionale statt exotische Pflanzen, heimische Gehölze
- Anteil versickerungsfähiger Oberflächen

DIE JURY

Erwin Scheiner, Vorsitzender, Conni Schlosser, Geschäftsführerin, Torsten Ruf, Artenschutzbe-auftragter und Vorsitzender OG Lohr

VERANTWORTLICH

Bund Naturschutz in Bayern e.V.,
KG Main-Spessart Südring 2,
97828 Marktheidenfeld, 09391 8892
Mail: bn-msp@t-online.de
www.main-spessart.bund-naturschutz.de

Information des BN

Der Bund Naturschutz Kreisgruppe Main-Spessart informiert:

„Vor allem in Zeiten von Corona hat der Erholungsdruck auf unsere Landschaft zugenommen. Die Presse war bereits im letzten Jahr voll von Berichten aus den oberbayrischen Bergen und Seen, von der Mainschleife bei Volkach, von der Rhön - nur um einige Gebiete zu nennen.

Doch auch im Landkreis Main-Spessart macht es sich bemerkbar, dass unser Aktionsradius eingeschränkt ist und Urlaubsreisen nahezu unmöglich sind. Immer mehr Menschen entdecken die Schönheit und Vielfalt auch unseres Landkreises. Grundsätzlich ein schöner Trend, der Urlaub im eigenen Land, im eigenen Landkreis. Leider machen sich jedoch schon die ersten negativen Auswirkungen bemerkbar: vollgeparkte Feldwege, Menschenansammlungen in besonders beworbenen Naturlandschaften, von Mountainbikern ausgefahren Pfade.

Das ist durchaus im ganzen Landkreis zu beobachten und der Bund Naturschutz (BN) appelliert an alle Naturnutzer aufeinander Rücksicht zu nehmen, indem schmale Pfade und Gehwege möglichst den Fußgängern vorbehalten bleiben, nicht bis ins letzte Eck mit dem Auto gefahren wird, Waldwege nicht als Parkplatz missbraucht werden. Aber auch die Rücksicht auf Flora und Fauna ist wichtig: mit beginnender Brutzeit ist es besonders notwendig, Wege nicht zu verlassen und der Tierwelt ihre Rückzugsräume zu erhalten.

Mit großer Sorge beobachtet die BN Ortsgruppe Marktheidenfeld das Freizeitverhalten am Kreuzberg in Marktheidenfeld. Kreuzberg und Romberg stehen seit vielen Jahren als Naturschutzgebiet unter Schutz. Dort sind auf den mageren Standorten eine Reihe von streng geschützten Pflanzen zu finden, jetzt im Frühling blüht beispielsweise die Küchenschelle, im Frühsommer kommen die Orchideen dazu. Es gibt aber auch Standorte mit Lein, Diptam und anderen Schönheiten.

Das Schutzgebiet ist teilweise nur durch sehr schmale Pfade erschlossen, die mitunter auch als Wanderwege ausgewiesen sind. Nun werden diese Pfade zunehmend von Mountainbikern genutzt, was im feuchten Frühjahr dazu geführt hat, dass die Grasnarbe an vielen Stellen beseitigt und die Wegefläche deutlich verbreitert wurde.

Während einzelne Radfahrer in der Vergangenheit hier kein Problem darstellten, sorgt jetzt die pure Menge für Schäden in der Natur und bedrängt zudem die Fußgänger.

Bislang war vielen Besuchern des Marktheidenfelder Kreuzbergs nicht bewusst, dass es sich um ein Naturschutzgebiet handelt. Laut Schutzgebietsverordnung ist dort Rad fahren außerhalb der Wege nicht erlaubt.

Und es ist verboten „Straßen, Wege, Plätze oder Pfade neu anzulegen oder bestehende zu verändern“ (§4.3) sowie die Lebensbereiche der Pflanzen und Tiere nachhaltig zu verändern oder zu stören und Pflanzen zu beschädigen.

Nun versucht der BN zusammen mit der Stadt Marktheidenfeld durch Information und Besucherlenkung die besonders sensiblen Bereiche zu schützen, um dieses lokale Kleinod zu erhalten. Zum Schutz für Tiere und Pflanzen, aber auch, damit künftige Generationen noch naturnahe Verweilorte vorfinden.“

Der Gartenschläfer

Der Bund Naturschutz Kreisgruppe Main-Spessart informiert:

Mit seiner unverwechselbaren Zeichnung, in Form einer schwarzen Zorro-Maske im Gesicht, ist der Gartenschläfer gut vom Siebenschläfer zu unterscheiden.

Da die Tiere nachtaktiv sind bekommt man sie äußerst selten zu Gesicht. Die Bestände des Gartenschläfers schrumpfen deutschlandweit.

Foto: Sven Büchner

Mit dem Großprojekt „Spurensuche Gartenschläfer“ geht der Bund Naturschutz den noch unbekannten Ursachen auf den Grund.

Haben Sie einen Gartenschläfer gesehen? Dann melden Sie Ihre Sichtung bitte direkt auf der Online-Meldestelle www.gartenschlaefer.de oder per Mail an jacqueline.kuhn@bn-miltenberg.de, die das Projekt für den Landkreis Miltenberg, Aschaffenburg und Main-Spessart koordiniert.

HalbZeit am 27. Juni

Die Katholische Kirchengemeinde Marktheidenfeld informiert:

Besinnliches mit Saitenwechsel wird am Sonntag, 27. Juni 2021 ab 19.00 Uhr an der Kreuzbergkapelle Marktheidenfeld geboten: Neunzig Minuten mit Musik von Cello-Ensemble „AnimaCello/Mareike Zenglein und Verena Stumm“ sowie Textimpulsen von Pastoralreferent Reinhold Grimm.

Nähere Informationen in der Tagespresse und auf der Homepage der Pfarreiengemeinschaft St. Laurentius unter https://pfarreiengemeinschaft-st-laurentius.de/

Veranstaltungen

Kultur im Franck-Haus

Bis 11. Juli 2021
„Blick über den Main“
Ausstellung von acht Mitgliedern des BBK Südhessen

15. Mai - 27. Juni 2021
Surreale Landschaften
Wolfgang Kohlhepp, Oberwerrn

Öffnungszeiten Franck-Haus:
Mi. – Sa. 14.00 - 18.00 Uhr
Sonn- und Feiertag: 10.00 - 18.00 Uhr

Aktuell nur nach Voranmeldung oder mit Sofort-Termin
Eintritt frei

Bitte beachten: Wegen der Corona-Pandemie kann beim Franck-Haus zu geänderten Öffnungszeiten kommen.

Veranstaltungen

Bei Redaktionsschluss der Brücke zum Bürger war nicht klar, welche Veranstaltungen im Rahmen der Corona-Pandemie möglich sein werden.

Aktuelle Informationen finden Sie auf der Homepage der Stadt Marktheidenfeld unter www.marktheidenfeld.de in der Rubrik Veranstaltungen und in der Tagespresse.

Elterntalk

Das Landratsamt Main-Spessart informiert:

Elterntalk bringt 150.000 Eltern ins Gespräch - so viele Mütter und Väter haben seit 2001 an den kostenfreien Gesprächsrunden in Bayern teilgenommen. 150.000 Eltern mit Kindern bis 14 Jahren tauschten sich in Talks zu den Themen Medien, Konsum, Erziehung und gesundes Aufwachsen in Familien (Suchtvorbeugung) aus. 150.000 Mütter und Väter trafen sich in den vergangenen 20 Jahren in Bayern zu Elterntalks.

Das Erfolgsrezept der Gesprächsrunden ist schnell erklärt: Mütter und Väter laden interessierte Eltern aus dem Freundes- und Bekanntenkreis zu sich ein, um sich über Erziehungsfragen auszutauschen. Oder Eltern treffen sich in privater Runde an einem gemütlichen Ort in Wohnortnähe. Moderiert werden die Gesprächsrunden von ehrenamtlich tätigen Müttern und Vätern. Diese Moderatorinnen und Moderatoren sind für ihre Aufgabe bei Elterntalk geschult. Mit diesem niedrigschwelligen Ansatz basierend auf dem Prinzip „Hilfe zur Selbsthilfe“ werden Eltern aus allen Teilen der Bevölkerung erreicht.

Allein im Jahr 2019 kamen die Gäste aus 98 verschiedenen Kulturkreisen - Elterntalk spiegelt die Vielfalt unserer Gesellschaft.

Die Talks finden in verschiedenen Sprachen in derzeit 49 Landkreisen und kreisfreien Städten in Bayern statt. Seit dem Beginn der Corona-Pandemie bietet Elterntalk zudem Elterntalk#online an, um Familien in ihrem herausfordernden Erziehungsalltag auch in diesen besonderen Zeiten zu begleiten.

Elterntalk ist ein Projekt der Aktion Jugendschutz, Landesarbeitsstelle Bayern e.V. und wird aus den Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales sowie des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege gefördert.

Neugierig geworden? Dann melden Sie sich zu einem der folgenden Termine an. Anmeldung bei der zuständigen Ansprechpartnerin an.

Alle Talks finden derzeit online statt.

Die Anmeldung für die folgenden Termine erfolgt über: Frau Elena Reinhard Regionalbeauftragte Main Spessart Nord (elterntalk.msp2@eal.jugendhilfe.de)

- 17.05.2021 Familienstützpunkt Gemünden,
  Talk-Thema „Alleinerziehende in der Corona-Zeit“,
  Uhrzeit 19:30 - 20:30 Uhr.
- 20.05.2021 Familienstützpunkt Lohr,
  Talk-Thema Homeoffice mit Homeschooling,
  Uhrzeit 19:30 - 20:30 Uhr.
- 14.06.2021 Familienstützpunkt Gemünden,
  Talk-Thema „Jetzt flipp ich gleich aus... ruhig bleiben- leichter gesagt als getan!“
  Uhrzeit 19:30-20:30 Uhr.
- 17.06.2021 Familienstützpunkt Lohr,
  Talk-Thema „Der neue Umgang mit Smartphone und Co. „,
  Uhrzeit 19:30 - 20:30 Uhr.
- 12.07.2021 Familienstützpunkt Gemünden,
  Talk-Thema
  „Von Wünschen und Grenzen“,
  Uhrzeit 19:30 - 20:30 Uhr.
- 22.07.2021 Familienstützpunkt Lohr,
  Talk-Thema „Jetzt flipp ich gleich aus...ruhig bleiben - leichter gesagt als getan!“ Uhrzeit 19:30 -20:30 Uhr.

Die Anmeldung für die folgenden Termine erfolgt über Frau Stefanie Greß Regionalbeauftragte Main Spessart Süd (gress.jugendhilfe@diakonie-wuerzburg.de)

- 20.05.2021 ab 19.30 Uhr
  Thema: „Leben - digital und/oder analog?“, bewusster Umgang mit Medien
- 17.06.2021 ab 19.30 Uhr
  Thema:
  „Von Wünschen und Grenzen“

Näher Informationen zum Projekt Elterntalk unter www.elterntalk.net

Busbahnhof feiert 20. Geburtstag

Vor zwanzig Jahren, am 15. Juli 2001, wurde der neu gestaltete Zentrale Omnibusbahnhof (ZOB) am Adenauerplatz in Marktheidenfeld fertiggestellt. Am 14. September 2001 erfolgte die feierliche Übergabe mit gleichzeitiger Inbetriebnahme der neuen Stadtbus-Linie. Wir sprachen mit dem Abteilungsleiter des städtischen Ordnungsamts Christian Brand über die Feierlichkeiten, die damaligen Neuerungen und die Zukunft des Busverkehrs in Marktheidenfeld.

Blick auf den ZOB im Mai 2021

Welche Erinnerung haben Sie an die Eröffnungsfeier des ZOB vor 20 Jahren?

Mehrere hundert Bürgerinnen und Bürger hatten sich damals am Adenauerplatz zur Eröffnung eingefunden. Erster Bürgermeister Dr. Leonhard Scherg und Landrat Armin Grein waren für den offiziellen Startschuss verantwortlich. Es gab Blasmusik, kostenlose Probefahrten mit dem Stadtbus, Bratwürste und Getränke und eine Verlosung, deren erster Preis ein Fahrrad war.

Wie sah denn der Omnibusbahnhof in Marktheidenfeld vor dem Umbau aus?

Der Busbahnhof war an gleicher Stelle. Allerdings war der Platz damals nahezu ebenerdig asphaltiert und hatte sich zum zentralen Treffpunkt der Skater- und Jugendszene entwickelt. Entsprechend viele Beschwerden gab es damals bei mir im Ordnungsamt. Insofern war es auch wichtig, den Platz so zu gestalten, dass sich die Aufenthaltsqualität für die Bus-Fahrgäste erhöht. Das wurde nach einem Konzept des Münchner Architekturbüros Immich durch eine andere Verkehrsführung, neue barrierefreie Bussteige, wettergeschützte Sitzgelegenheiten, bessere Beleuchtung oder die Fahrzeit-Anzeige auf einem eigens installierten Bildschirm, dem Fahrgastinformationssystem, erreicht.

Wie lange wurde denn am neuen ZOB gebaut?

Das war schon eine große Baustelle, da ja auch die B8 und die Ortsdurchfahrt komplett gesperrt war. Los ging es mit den Arbeiten im Mai 1999 mit Kanal- und Pflasterarbeiten. Es wurde in drei Bauabschnitten zunächst die Bundesstraße umgebaut. Anschließend ging es auf Höhe des heutigen Busbahnhofs weiter und später wurde im dritten Schritt am Bereich vor dem heutigen Hotvolee gearbeitet, um den gleichzeitigen Busbetrieb aufrechtzuerhalten.

Welche Baukosten fielen an?

Die reinen Baukosten beliefen sich damals auf rund 3,3 Millionen D-Mark, davon trug die Stadt etwa 1,5 Millionen Mark. Von unserem alten Rathausgebäude und den zusätzlichen Büros der Stadt im Fränkischen Haus konnte man die Bauarbeiten ja täglich beobachten.

Was war denn die größte Herausforderung?

Der Busbahnhof bewegte sich ja schon immer im Spannungsfeld zwischen verkehrsplanerischen und städtebaulichen Interessen. Nicht zuletzt deshalb wurde auch fast zwei Jahrzehnte über dessen Umgestaltung diskutiert. Die Busunternehmer wollten viel Stellfläche für ihre Busse, die Bevölkerung und die Stadtverwaltung wollte einen zentralen Platz in der Innenstadt.

Hat man diese unterschiedlichen Ziele Ihrer Einschätzung nach erreicht?

Seitens der Stadt sind wir der Ansicht, dass wir beiden Interessen gerecht geworden sind und der Platz einerseits gut als Treffpunkt angenommen wird und andererseits einen sicheren Busverkehr gewährleistet.

Ab September 2001 ging ja dann auch der Marktheidenfelder Stadtbus an den Start…

Richtig, Lohr und Marktheidenfeld sind bis heute die beiden einzigen Städte im Landkreis Main-Spessart, die einen eigenen Stadtbus betreiben. Der Stadtbus ist eine freiwillige Leistung der Stadt, da der Öffentliche Personen-Nahverkehr eigentlich Sache des Landkreises Main-Spessart ist.

Wie hat sich denn die Stadtbus-Linie seit 2001 entwickelt?

Es gibt zwar immer wieder saisonale Schwankungen bei den Fahrgastzahlen, aber insgesamt sind wir sehr zufrieden. Seit 2001 ist es ja so, dass wir für die Fahrt in die Ortsteile mit den VVM-Linien wie zum Beispiel Altfeld denselben Tarif haben wie für die Stadtbus-Linie in der Kernstadt.

Wie kommen die moderaten Tarife für den Stadtbus zustande?

Durch eine großzügige Bezuschussung der Stadt. Die aktuellen Preise für die Einzelfahrscheine im Marktheidenfelder Stadtbus betragen moderate 1,25 Euro für Erwachsene oder 60 Cent für Kinder von 6 bis 14 Jahren. Im Vergleich zum Tarif des Verkehrsunternehmens-Verbunds Mainfranken (VMM) sparen die Fahrgäste hier pro Fahrt bis zu 1,85 Euro. Als dritte Option gibt es das 12er-Ticket, das 12,90 Euro für Erwachsene und 6,40 Euro für Kinder kostet.

Wie erfolgreich ist denn das ermäßigte 10-Euro-Monatsticket?

Zuletzt konnten wir mit dem auf 10 Euro ermäßigten Monatsticket, das noch bis Juli 2021 läuft, einen kleinen „Run“ verzeichnen. Hier wurden monatlich rund 70 Tickets verkauft, was wir als Erfolg werten. Wir hoffen, dass der Stadtbus bei den Fahrgastzahlen noch zulegen kann.…

Was hat sich denn seit 2001 auf dem ZOB getan?

Zum einen wurde die Anzeigetafel auf blendfreie LED-Technik umgestellt. 2011 kam dann der „Bücherbahnhof“ mit kostenlosen Bücher, die man aus den ehemaligen Warenautomaten neben dem Zebrastreifen entnehmen kann, dazu. Viel getan hat sich auch bei der Barrierefreiheit. Zuletzt wurde der Stadtbus 2019 von Dieselfahrzeugen auf zwei E-Busse umgestellt.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft des ZOB?

Wir sind eigentlich ganz zufrieden. Die örtlichen Busunternehmer wünschen sich natürlich, vor allem zu Stoßzeiten, mehr Platz für die Busse. Wir sind aber sehr froh, dass wir zwischen B8 und Busbahnhof eine schöne grüne Baumallee haben. Nun hoffen wir auf ein baldiges Ende der Pandemie, damit die Fahrgastzahlen und der Zulauf auf dem ZOB wieder steigen…

Adressen und Öffnungszeiten

Aufgrund der Corona-Pandemie können geänderte Öffnungszeiten gelten!

Stadtverwaltung

Rathaus
Luitpoldstraße 17, 97828 Marktheidenfeld
Telefon 09391 5004-0
Fax 09391 7940
E-Mail: info@marktheidenfeld.de
www.marktheidenfeld.de

Erreichbarkeit des Bürgerbüros
Montag - Freitag ..... 8.00 - 12.00 Uhr
Montag, Dienstag,
Donnerstag ..... 14.00 - 16.00 Uhr

Touristinformation
Marktplatz 22
97828 Marktheidenfeld

Telefon 09391 5035414
E-Mail: tourismus@marktheidenfeld.de
www.marktheidenfeld.de

Öffnungszeiten der Touristinformation:

Mai bis September
Montag, Samstag ..... 10.00 – 13.00 Uhr
Dienstag- Freitag
10.00 – 13.00 Uhr & 14.00 – 18.00 Uhr

Oktober bis April
Montag ..... 10.00 – 13.00 Uhr
Dienstag - Freitag
10.00 – 13.00 Uhr & 14.00 – 17.00 Uhr

Jugendarbeit

Jugendarbeit Marktheidenfeld
Postadresse
Luitpoldstr. 17
97828 Marktheidenfeld

Jugendpflege: Stephanie Namyslo
Telefon: 09391/ 915682
Mobil: 0151/16139726
stephanie.namyslo@marktheidenfeld.de
www.facebook.com/jugendarbeit.marktheidenfeld

Sprechzeiten Jugendpflege
Montag bis Freitag
in der Regel 10 - 17 Uhr

Jugendzentrum (JuZ)

Jugendzentrum MainHaus
Lengfurter Straße 26
97828 Marktheidenfeld

Tanja Welzenbach
Telefon: 09391/81786
Mobil: 0151/16139790

juz.mainhaus@marktheidenfeld.de
www.juz-mainhaus.marktheidenfeld.de
www.facebook.com/juzmainhaus
www.instagram.com/juz_mainhaus/
Wir sind auch per WhatsApp erreichbar.

Familienarbeit

Familienstützpunkt Marktheidenfeld
Fränkisches Haus
Adenauerplatz 7
97828 Marktheidenfeld

Postadresse
Luitpoldstraße 17
97828 Marktheidenfeld

Tanja Welzenbach
Mobil 0151 16 13 97 58
Fax: 09391 79 40
familienstuetzpunkt@marktheidenfeld.de
www.marktheidenfeld.de unter
der Rubrik Familienstützpunkt

Sprechzeiten:
Dienstag ..... 10.00 - 12.00 Uhr

Stadtbibliothek

Schmiedsecke 3
97828 Marktheidenfeld
Telefon 09391 918305-0
stadtbibliothek@marktheidenfeld.de
www.marktheidenfeld.de
https://www.instagram.com/stadtbibliothekmarktheidenfeld/

Öffnungszeiten
Montag ..... 15.00 - 18.00 Uhr
Dienstag ..... 10.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch ..... 10.00 - 13.00 Uhr
Donnerstag ..... 10.00 - 18.00 Uhr
Freitag ..... 10.00 - 18.00 Uhr
Samstag ..... 10.00 - 13.00 Uhr

Franck-Haus

Untertorstraße 6,
Telefon 09391 81785
E-Mail: franck-haus@marktheidenfeld.de
www.marktheidenfeld.de/kultur

Öffnungszeiten der Ausstellungen
Mittwoch
bis Samstag ..... 14.00 - 18.00 Uhr
Sonntag und
Feiertag ..... 10.00 - 18.00 Uhr

Eintritt frei

Volkshochschule

Altes Rathaus, Marktplatz 24
Telefon 09391 9181996
oder 9181998, Fax 81603
E-Mail: vhs@vhs-marktheidenfeld.de
www.vhs-marktheidenfeld.de
Öffnungszeiten
Montag bis Freitag..... 8.30 - 12.30 Uhr
Dienstag bis Mittwoch ...15.00 - 18.00 Uhr

Städtischer Bauhof

Bahnhofstr. 10
97828 Marktheidenfeld
Tel.: 09391 916515
Mo bis Fr 8.00-12.00 Uhr
Fax: 09391 916514
bauhof@marktheidenfeld.de

Bauschutt- und Erdaushubdeponie "Plattenschlag"/Wertstoffhof

Stadtteil Glasofen,
beim Weiler Eichenfürst
Telefon 09391 8674 (während der Öffnungszeiten der Deponie)
Telefon 09391 916515 (während der Geschäftszeiten des Bauhofs)

Öffnungszeiten
April bis Oktober
Montag, Mittwoch, Freitag, Samstag
von 8.30 - 12.00 Uhr
Dienstag 13.00 - 17.00 Uhr.
November bis März
Mo./Fr./Sa. 10.00 - 12.00 Uhr
Dienstag 13.00 - 15.00 Uhr

Ansprechpartner

Sie möchten Informationen in der „Brücke zum Bürger" veröffentlichen? Ihr Ansprechpartner ist Marcus Meier,
Luitpoldstraße 17,
97828 Marktheidenfeld,
Zimmer Nr. 2.23,
Tel.: 09391 500416, Fax 09391 7940,
Mail: amtsblatt@marktheidenfeld.de

Redaktionsschluss und nächste Ausgabe

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist Montag,
07.06.2021
Erscheinungsdatum ist Freitag,
18.06.2021

Impressum

Herausgeber: Stadt Marktheidenfeld, Luitpoldstraße 17, 97828 Marktheidenfeld, Telefon 09391/5004-0, Fax 09391/7940, E-Mail amtsblatt@marktheidenfeld.de www.marktheidenfeld.de
Verantwortlich für den Inhalt:
Erster Bürgermeister Thomas Stamm
Redaktion: Marcus Meier
Satz, Layout und Druck:
LINUS WITTICH Medien KG, Peter-Henlein-Str. 1, 91301 Forchheim, Telefon 09191/7232-0
Das Amts- und Mitteilungsblatt erscheint in der Regel einmal im Monat jeweils am dritten Freitag und wird an alle Haushalte kostenlos verteilt.